

AUSBILDUNG FORT-UND WEITERBILDUNG



CHRISTLICHE AKADEMIE
für Gesundheits- und Pflegeberufe

PROGRAMM

2022

INHALT

08 LERNEN.

AUSBILDUNGEN AN DER AKADEMIE

- 10 Pflegefachfrau|Pflegefachmann
- 14 Pflegefachfrau|Pflegefachmann – in Teilzeit
- 18 Pflegehilfe
- 22 Operationstechnische Assistenz

26 PFLEGEN.

FORT- UND WEITERBILDUNGEN AN DER AKADEMIE

- 28 Behandlungspflege für Pflegehelfer
- 32 Klinische Behandlungspflege
- 36 Außerklinische Beatmungspflege
- 40 Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie
- 44 Refresherkurs: Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie
- 48 Berater für die gesundheitliche Versorgungsplanung
- 52 Hygienebeauftragte|r in der ambulanten & stationären Pflege
- 56 Update für Hygienebeauftragte
- 58 Basisseminar Fachkraft für Geriatrie (OPS 8-550)
- 62 Aufbaukurs Geriatrie: Demenz-Coach
- 66 Kardiologische Fachassistenz
- 70 Sedierung und Zwischenfallmanagement in der Kardiologie
- 74 Refresherkurs: Kardiologische Fachassistenz
- 78 Basisseminar Wundexperte ICW®
- 82 Rezertifizierungskurse: Wundexperte ICW®
- 86 Palliative Care für Pflegenden
- 90 Algesiologische Fachassistenz
- 94 Refresherkurs: Algesiologische Fachassistenz
- 98 Jonas wills wissen – ein präventives Bildungsprojekt

**LERNEN.
PFLEGEN.
LEBEN.**

102

WEITERBILDUNGEN NACH EMPFEHLUNG DER DEUTSCHEN KRANKENHAUSGESELLSCHAFT (DKG)

- 106 Praxisanleitung in der Weiterbildung
- 110 Praxisanleitung
- 114 Workshop (3d) für Praxisanleiter|innen: Berufspädagogisches Seminar
- 118 Berufspädagogischer Qualitätszirkel für Praxisanleiter|innen
- 121 Netzqualitätszirkel - Berufspädagogischer Qualitätszirkel für Praxisanleiter|innen: Webinar
- 122 Workshop (3d) für Praxisanleiter|innen in der OTA - Ausbildung: Berufspädagogisches Seminar
- 126 Berufspädagogischer Qualitätszirkel für Praxisanleiter|innen in der OTA - Ausbildung

- 130 **Basis- und Fachmodule der WB:**
- 132 Leitung einer Station|eines Bereiches
- 136 Fortbildungsreihe für Stations- und Bereichsleitungen
- 140 Notfallpflege

- 144 **Basis- und Fachmodule der WB:**
- 146 Intensiv- und Anästhesiepflege
- 150 Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- 154 Fortbildungsreihe für Pflegekräfte in der Psychiatrie
- 158 Pflege im Operationsdienst

- 162 **INHOUSE-SEMINARE**
- 164 **REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER**
- 168 **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

170

LEBEN.

MIT DER AKADEMIE

- 172 Unsere Pädagoginnen und Pädagogen
- 176 Unsere Akademie
- 182 Impressum



GRUßWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kooperationspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheits- und Pflegeberufen,

auch in diesem Jahr freuen wir uns darüber, Ihnen das neue Fort- und Weiterbildungsprogramm der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe gGmbH übergeben zu dürfen. Im neuen Programmheft finden Sie erneut unsere »Klassiker«, die sich auch nach all den Jahren großer Nachfrage erfreuen. Die Erweiterung um Webinare haben wir auch aufgrund unserer Erfahrungen infolge der Corona-Pandemie vorgenommen. Auch die Fort- und Weiterbildungen für pflegerische Hilfskräfte haben mittlerweile einen festen Platz in unserem Angebot – genau wie die vermehrt angefragten Inhouseseminare. Im Bereich der Ausbildung ergeben sich mehrere Änderungen: Ob Teilzeitausbildung, ein Ausbildungsbeginn im März und im September in der Pflege sowie die neu gestaltete – nunmehr ab 1. Januar 2022 gesetzlich geregelte – Ausbildung Operationstechnische Assistenz werden das Jahr 2022 erneut sehr spannend machen.

LERNEN. PFLEGEN. LEBEN.

Dieser Leitspruch unserer Akademie begleitet Sie wieder durch das neue Programm 2022. Wir wünschen Ihnen nun viel Inspiration beim Stöbern in unserem Programmheft. Kontaktieren Sie uns, falls Sie bestimmte Themen nicht finden sollten. Wir sind gern bereit, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen.

Alle Mitarbeitenden der Christlichen Akademie freuen sich auf Sie im Jahr 2022!

Mit herzlichen Grüßen vom schönen Saaleufer,

Ihre Axinia Schwätzer

Geschäftsführerin



LERNEN.

AUSBILDUNG AN DER AKADEMIE

08



PFLEGEFACHFRAU, PFLEGEFACHMANN

GENERALISTISCHE AUSBILDUNG

Seit dem 01.01.2020 gilt ein neues Gesetz, das Pflegeberufereformgesetz. An der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH wird seit dem 01.09.2020 die generalistische Pflegeausbildung angeboten.

PFLEGEFACHFRAU, PFLEGEFACHMANN



jährlicher Start am 01.09.
zwei zusätzliche Kurse am 01.03.2022
Dauer: 3 Jahre (theoretischer und praktischer Teil)

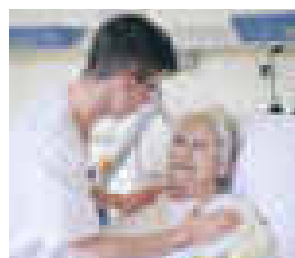
VERTIEFUNGSBEREICHE:



ALTENPFLEGE



KINDERKRANKEN-
PFLEGE



AKUTPFLEGE

INFORMATIONEN ZUR THEORETISCHEN AUSBILDUNG

Insgesamt werden 2.100 Unterrichtsstunden absolviert, die in Blockwochen organisiert sind. Im Mittelpunkt steht die Pflege von Menschen aller Altersstufen. Als künftige|r Pflegefachfrau|mann stellen Sie den Pflegebedarf fest, führen die Pflege durch und sorgen für eine gute Pflegequalität. Dazu gehört sowohl eine situationsgerechte Kommunikation mit Patienten und Bewohnern als auch eigenverantwortliches pflegerisches Handeln und das Treffen von Entscheidungen.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTISCHEN AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung erfolgt bei dem selbst gewählten Träger sowie Kooperationspartnern und umfasst 2.500 Stunden. Diese Stunden verteilen sich auf einen Orientierungseinsatz beim Träger sowie weitere Einsätze.

AUSBILDUNGS- BEREICHE

- Akutkrankenpflege z.B. Chirurgie, Innere Medizin
- stationäre Langzeitpflege z.B. Altenpflege
- ambulante Akut- und Langzeitpflege
- ambulante allgemeine Langzeitpflege
- Gerontopsychiatrie
- Pädiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung, die sich nach dem Ausbildungsjahr staffelt. Der Schulbesuch selbst ist kostenfrei. Die Christliche Akademie bildet für die Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dörlau gGmbH, die Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH, das Diakoniewerk Halle (Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts) sowie für weitere Kooperationspartner der ambulanten und stationären Altenpflege aus, über die wir auf unserer Website www.cagp.de/ausbildung informieren.

BERUFS- PERSPEKTIVE

Die generalistische Pflegeausbildung ist EU-weit anerkannt und ermöglicht nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss einen Einsatz in allen stationären und ambulanten Pflegebereichen. Anschließend stehen zusätzliche Qualifizierungs- und Karrieremöglichkeiten offen, die das Arbeiten in speziellen Bereichen ermöglichen. Je nach Interesse können Sie sich nach der Ausbildung für ein Studium, z.B. Pflegemanagement entscheiden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Kooperationspartner mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- handschriftlicher, tabellarischer Lebenslauf
- amtlich beglaubigte Kopie des letzten Schulabschlusses|-zeugnisses
- Nachweis von Praktika, FSJ u.ä.
- ggf. rechtzeitige Beantragung der Gleichstellung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Einverständniserklärung der Eltern bei Bewerber|innen unter 18 Jahren
- aktuelles Gesundheitszeugnis des Hausarztes oder Schuluntersuchung



A photograph showing a woman in the foreground, seen from the side, looking towards a patient lying in a hospital bed in the background. The patient is wearing a blue and white striped hospital gown. The background is a blurred hospital room with green walls.

PFLEGEFACHFRAU, PFLEGEFACHMANN

**GENERALISTISCHE
AUSBILDUNG IN TEILZEIT**

14

PFLEGEFACHFRAU, PFLEGEFACHMANN IN TEILZEIT



Ausbildungsbeginn: 1. September 2022

Dauer: 4 Jahre (theoretischer und praktischer Teil)

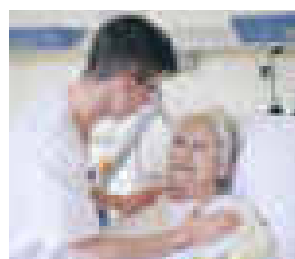
VERTIEFUNGSBEREICHE:



ALTENPFLEGE



**KINDERKRANKEN-
PFLEGE**



AKUTPFLEGE

INFORMATIONEN ZUR THEORETISCHEN AUSBILDUNG

Insgesamt werden 2.100 Unterrichtsstunden absolviert, die in Blockwochen organisiert sind. Im Mittelpunkt steht die Pflege von Menschen aller Altersstufen. Als künftige Pflegefachfrau/-fachmann stellen Sie den Pflegebedarf fest, führen die Pflege durch und sorgen für eine gute Pflegequalität. Dazu gehört sowohl eine situationsgerechte Kommunikation mit Patienten und Bewohnern als auch eigenverantwortliches pflegerisches Handeln und das Treffen von Entscheidungen.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTISCHEN AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung erfolgt bei dem selbstgewählten Träger sowie Kooperationspartnern und umfasst 2.500 Stunden. Diese Stunden verteilen sich auf einen Orientierungseinsatz beim Träger sowie weitere Einsätze.

AUSBILDUNGS- BEREICHE

- Akutkrankenpflege z.B. Chirurgie, Innere Medizin
- stationäre Langzeitpflege z.B. Geriatrie
- ambulante Akut- und Langzeitpflege
- ambulante allgemeine Langzeitpflege
- Gerontopsychiatrie
- Pädiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung, die sich nach dem Ausbildungsjahr staffelt. Der Schulbesuch selbst ist kostenfrei. Die Christliche Akademie bildet für die Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölau gGmbH, die Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH, das Diakoniewerk Halle (Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts) sowie für weitere Kooperationspartner der ambulanten und stationären Altenpflege aus, über die wir auf unserer Website www.cagp.de/ausbildung informieren.

BERUFS- PERSPEKTIVE

Die generalistische Pflegeausbildung ist EU-weit anerkannt und ermöglicht nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss einen Einsatz in allen stationären und ambulanten Pflegebereichen. Anschließend stehen zusätzliche Qualifizierungs- und Karrieremöglichkeiten offen, die das Arbeiten in speziellen Bereichen ermöglichen. Je nach Interesse können Sie sich nach der Ausbildung für ein Studium, z.B. Pflegemanagement entscheiden.

MEHR INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG:

Andrea Nutz

Pädagogische Leiterin Ausbildung

E-Mail: a.nutz@cagp.de



PFLEGE- HILFE

Die Pflegehelferin|der Pflegehelfer ist Bestandteil des professionellen Pflegeteams. Ohne die Unterstützung kommt der heutige Krankenhausbetrieb nicht mehr aus. Somit ist die Pflegehilfe ein Beruf mit Perspektive. Sie übernehmen Assistenzaufgaben und werden auf Anweisung und unter Aufsicht von Gesundheits- und Krankenpflegern mit allgemein pflegerischen sowie hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beauftragt.

Anmeldeschluss

01.02.2022

Kursnummer

4401|2022

PFLEGEHILFE



Ausbildungsbeginn: 01.03.2022

AUSBILDUNGS- ABLAUF

Im Rahmen der einjährigen Ausbildung werden Fähigkeiten für die Betreuung und Versorgung von Patienten aller Lebensphasen sowie die damit verbundenen Assistenzaufgaben des Gesundheitswesens vermittelt. Die Ausbildung schließt mit zwei schriftlichen und einer praktischen Abschlussprüfung ab. Nach dem erfolgreichen Bestehen erhalten Sie ein Zeugnis sowie die staatliche Anerkennung zur Pflegehelferin bzw. zum Pflegehelfer. Der erfolgreiche Anschluss berechtigt zum Einstieg in die dreijährige generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann.

INFORMATIONEN ZUR THEORETISCHEN AUSBILDUNG

Der Theorieteil, bestehend aus ca. 700 Stunden, findet in festgelegten Blockwochen von 08:30 bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie statt und enthält folgende Themenschwerpunkte:

- pflegefachlicher und pflegepraktischer Bereich
- Gesundheit und Krankheit als Prozess
- Pflegehilfe als Beruf: rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen der pflegerischen Arbeit

INFORMATIONEN ZUR PRAKTISCHEN AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung umfasst ca. 900 Stunden und erfolgt in unseren Kooperationskrankenhäusern Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölau gGmbH und Diakoniewerk Halle (Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts). Während der gesamten praktischen Ausbildung finden in regelmäßigen Abständen Praxisbegleitungen durch die Pädagogen bzw. Praxisbegleiter der Christlichen Akademie zur Gewährleistung des Theorie-Praxis-Transfers statt. Zudem werden die Auszubildenden von qualifizierten Praxisanleitern der verschiedenen Krankenhäuser angeleitet.

VORAUS- SETZUNGEN

- gesundheitliche Eignung durch ärztliche Bescheinigung
- Hauptschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige hauptberufliche Tätigkeit mit pflegerischem Bezug

IHRE BEWERBUNG

Ihre Bewerbung richten Sie bitte direkt an einen unserer oben aufgeführten Kooperationspartner. Eine Bewerbung an einem weiteren Krankenhaus, das zu einer Zusammenarbeit mit uns bereit ist, ist ebenfalls möglich.

KOSTEN

8.470,00 EUR zzgl. 80,00 EUR Prüfungsgebühr (wird von den ausbildenden Krankenhäusern getragen)

Empfohlene Unterlagen für Ihre Bewerbung an einem ausbildenden Krankenhaus:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des letzten Schulabschlusses/zeugnisses und aller Arbeitszeugnisse
- Nachweise von Praktika, Freiwilliges Soziales Jahr u.ä.
- ggf. rechtzeitige Beantragung der Gleichstellung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Einverständniserklärung der Eltern bei Bewerber|innen unter 18 Jahren
- aktuelles Gesundheitszeugnis des Hausarztes oder Schuluntersuchung





OPERATIONS- TECHNISCHE ASSISTENZ

Die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz bereitet auf die verantwortliche Mitwirkung in der medizinischen Diagnostik und Therapie, insbesondere aber auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im operativen Bereich vor. Junge Menschen, die bereit sind, Verantwortung für Patientinnen und Patienten aller Altersstufen zu übernehmen, die medizinisch und technisch interessiert sind und ein hohes Maß an Kooperations- und Lernbereitschaft mitbringen, können sich durch diese Ausbildung ein interessantes und zukunftsorientiertes Berufsfeld erschließen.

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENZ



Ausbildungsbeginn: 1. September 2022

Dauer: 3 Jahre (theoretischer und praktischer Teil)

Kurskoordinatorin: Barbara Heisig

ABLAUF UND INHALTE DER AUSBILDUNG

Ab dem 01.01.2022 erfolgt die Ausbildung bundesweit einheitlich nach dem »Gesetz über die Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistentin oder zum Anästhesietechnischen Assistenten und über die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin und zum Operationstechnischen Assistenten«. Die theoretische Ausbildung ist in Blockwochen organisiert und vermittelt in acht übergreifenden Kompetenzschwerpunkten die erforderlichen Fähigkeiten zur Berufsausübung. Diese beinhalten neben speziellen beruflichen Kompetenzen im Bereich der Diagnostik und Therapie auch Themen wie z.B. Kommunikation, Recht, Hygiene, Psychologie und Ethik. In die Ausbildung ist ein Strahlenschutzkurs integriert.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTISCHEN AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung findet in folgenden Einsatzbereichen statt:

- OP in verschiedenen chirurgischen Fachdisziplinen
- Ambulanzen|Notaufnahme
- Funktionsabteilung (Endoskopie, Herzkatheterlabor, etc.)
- Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung
- Pflegepraktikum auf einer chirurgischen Station

Die praktische Ausbildung erfolgt gemeinsam mit verschiedenen Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt und Sachsen.

BEWERBUNG

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich direkt an ein ausbildendes Krankenhaus, jeweils z. Hd. Pflegedienstleitung. Mit folgenden Ausbildungskrankenhäusern ins Sachsen und Sachsen-Anhalt kooperieren wir:

- Paul-Gerhard-Stift Wittenberg (z. Hd. Pflegedienstleitung)
- Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH (z. Hd. Pflegedienstleitung)
- Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH (z. Hd. Pflegedirektion)
- Diakoniekrankenhaus Halle (z. Hd. Pflegedienstleitung)
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig (z.H. Personalabteilung)
- Städtisches Klinikum Dessau (z. Hd. Pflegedienstleitung)
- Helios Klinik Zerbst|Anhalt (z.H. Pflegedienstleitung)
- Asklepios-Klinik Weißenfels (z.H. Pflegedirektion)
- Harzkrankenhaus Dorothea Christiane Erleben - Klinikum Wernigerode und Klinikum Quedlinburg (z. Hd. Pflegedienstleitung)

Empfohlene Unterlagen für Ihre Bewerbung an einem ausbildenden Krankenhaus:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des letzten Schulabschlusses|zeugnisses und aller Arbeitszeugnisse
- Nachweise von Praktika, Freiwilliges Soziales Jahr u.ä.
- ggf. rechtzeitige Beantragung der Gleichstellung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Einverständniserklärung der Eltern bei Bewerber|innen unter 18 Jahren
- aktuelles Gesundheitszeugnis des Hausarztes oder Schuluntersuchung





PFLEGEN.

**FORT- UND WEITERBILDUNGEN
AN DER AKADEMIE**

26



BEHANDLUNGS- PFLEGE FÜR PFLEGE- HELFER|INNEN

QUALIFIZIERUNGS- LEHRGANG

GEM. §§ 132 & 132A SGB V in der am-
bulanten Kranken- und Altenpflege



07.03.2022 – 11.03.2022

Dozent

Sebastian v. Spiegel

*Kand. Berufspädagoge für Gesundheits-
und Sozialberufe*

Kurskoordination

Dr. Michael Beau

*Pädagogischer Leiter der Fort- und Weiterbil-
dung, Dipl.-Gesundheitswirt (FH)*

Kursnummer

4405 | 2022

Anmeldung bis 07.02.2022

BEHANDLUNGS-PFLEGE FÜR PFLEGEHELFER|INNEN

QUALIFIZIERUNGSLERHANG

GEM. §§ 132 & 132A SGB V in der ambulanten Kranken- und Altenpflege



Der theoretische Unterricht findet jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.



310,00 EUR inkl. Zertifikat



Es sind viele praktische Übungen integriert, weshalb wir bequeme Kleidung empfehlen!

Pflegekräfte ohne formale Qualifikation können nachfolgende Leistungen der Behandlungspflege erbringen, soweit sie über ausreichende Berufserfahrung in der Pflege verfügen und den Nachweis einer Anpassungsqualifizierung über 40 Stunden führen. Es gilt hierbei der Rahmenvertrag mit den Gesetzlichen Krankenkassen nach §§ 132, 132a SGB V für das Bundesland Sachsen-Anhalt.

ZIEL DES Kurses

Die Anpassungsqualifizierung soll Pflegekräfte bei nachbenannten Leistungen der Behandlungspflege zur sach- und fachgerechten Durchführung befähigen.

ZIELGRUPPE

- Pflegekräfte und Pflegehilfskräfte ohne formale Ausbildung
- Pflegehilfskräfte (mit einjähriger Ausbildung)
- Wiedereinsteiger|innen nach Familienpause
- Altenpflegehelfer (mit einjähriger Ausbildung)
- sonstige geeignete Personen mit Erfahrung in der Pflege

KURSABSCHLUSS

Eine Teilnahme an allen Schulungstagen ist für die Teilnahmebescheinigung der Christlichen Akademie erforderlich.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Hygiene und pflegerische Grundlagen
- Kenntnisse über Risiken und Komplikationen
- Kenntnisse über Fehlerquellen und zielgerichtete Maßnahmen
- Praktische Grundkenntnisse zur Durchführung der jeweiligen Maßnahme
- Rechtliche Aspekte bei der Ausführung ärztlicher Verordnungen
- Theoretische Grundkenntnisse der jeweiligen behandlungspflegerischen Maßnahme

VERMITTLUNG PRAKTISCHER GRUND- KENNTNISSE

- Blutdruck- & Blutzuckermessung, subkutane Insulingabe
- PEG-Versorgung, Nahrung verabreichen
- Physikalische Therapie: Inhalationen und Einreibungen, Kälteträger auflegen, Bäder
- Kompressionsstrümpfe|strumpfhosen an- bzw. ausziehen
- Abnehmen eines Kompressionsverbandes
- Verabreichen von Medikamenten
- Enterale Ernährung via PEG
- Vitalzeichenkontrolle und Patientenbeobachtung
- Notfallmanagement

Teilnahmevoraussetzungen



- persönliche Eignung, die beschriebenen Leistungen der Behandlungspflege durchzuführen
- langjährige Erfahrung in der Pflege (Nachweis der Berufspraxis erforderlich)
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin



KLINISCHE BE- HANDLUNGSPFLEGE FÜR PFLEGEKRÄFTE



28.04.2022
05.05.2022
12.05.2022
19.05.2022
02.06.2022
Prüfung: 09.06.2022

Kurskoordination

Antje Ueberall

Diplom-Ernährungswissenschaftlerin

Pia Bryx-Wozniak

Zentrale Praxisbegleiterin, Kand. Berufspädagogin für Gesundheits- und Sozialberufe

Kursnummer

4607 | 2022

Anmeldung bis 07.04.2022

KLINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE



Die Fortbildung findet an 5 Werktagen jeweils von 08:30 bis 12:00 Uhr (Theorie) sowie von 12:30 bis 14:00 Uhr (Praxis) in unserem Gesellschafterkrankenhaus, Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau, statt und endet am 09.06.2022 mit einer schriftlichen Prüfung.



500,00 EUR zzgl. 40,00 EUR Prüfungs- und Zertifikatskosten

ZIEL DES KURSES

In dieser Fortbildung festigen die Teilnehmenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur sach- und fachgerechten Durchführung der klinischen Behandlungspflege. In diesem Kurs sind neben der Vermittlung theoretischer Aspekte viele praktische Übungen integriert.

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein qualifiziertes Zertifikat der Christlichen Akademie.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss in einem staatlich anerkannten Pflegeberuf sowie die Erlaubnis zur Führung der entsprechenden Berufsbezeichnung; Exam. Altenpfleger|innen; Gesundheits- und Krankenpfleger|innen; Krankenpfleger|schwester
- Wiedereinsteiger|innen nach Familienpause
- bestenfalls sechs Monate Berufserfahrung
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE – THEMENKOMPLEXE

Injektionen

- Applikationsarten (s.c. und i.m.)
- Richten von Medikamenten (Vorgehen bei Glasampullen, Stechampullen, Trockensubstanzen mit Lösungsmitteln)

Infusionen

- Applikationsarten, Indikationen, Infusionslösungen
- Infusionstherapie, Richten einer Infusion und Medikamentenzusatz
- Anlegen einer Infusion, Einstellen, Entfernen einer Infusion
- Gabe über Infusiomaten und Perfusoren

Blutentnahme

- kapillare und venöse Blutentnahme
- Blutentnahmesysteme|Blutentnahmesystemetechnik
- Präanalytik

Transfusionen

- Indikationen, Übersicht über Blutpräparate
- Vorbereitung
- Transfusionsunverträglichkeit
- Rechtliche Grundlagen

Venenkatheter

- periphere und zentrale Venenkatheter: Indikationen, Vorbereitung, Verbandwechsel

Katheterismus

- Legen und Entfernen eines Blasenverweilkatheters
- Indikationen, Vorgehen

EKG

- Grundlagen, Anlegen eines EKG

AUSSERKLINISCHE BEATMUNGSPFLEGE

Die erstmalig im Dezember 2009 veröffentlichte und 2017 überarbeitete S2-Leitlinie »Nichtinvasive und invasive Beatmung als Therapie der chronischen respiratorischen Insuffizienz« stellt die Anforderungen an die außerklinische Beatmungsvorsorgung durch Pflegepersonal fest. Die Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe orientiert sich hierbei an den Anforderungen des Curriculums der Deutschen Gesellschaft für Außerklinische Beatmung (DIGAB) für die Weiterbildung »Basiskurs - Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung|DIGAB«.



04.05.2022, 05.05.2022,
08.06.2022, 15.06.2022,
16.06.2022, 23.06.2022,
12.07.2022 (inkl. Kolloquium)

Ärztlicher Leiter

Dr. med. F. Kalbitz

Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau gGmbH

Kurskoordination

Antje Pohl

Dipl. Pfl.- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer

4426 | 2022

Anmeldung bis 23.03.2022

AUSSERKLINISCHE BEATMUNGSPFLEGE

€ 750,00 EUR inkl. Zertifikatsgebühr

ZIELGRUPPE Der Weiterbildungskurs richtet sich vorrangig an examinierte Pflegefachkräfte, die im außerklinischen Bereich tätig sind und in diesem Setting beatmungspflichtige Patienten versorgen.

ABLAUF Die Weiterbildung umfasst eine Theoriephase sowie eine Praxisphase.

Teil 1 - Theoriephase

Die Lehrveranstaltungen finden an allen Kurstagen in der Zeit von 8:30 Uhr bis 15:45 Uhr vorrangig in unserem Gesellschafterkrankenhaus, Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau, statt. Der erste Teil umfasst 50 Stunden Unterricht.

Teil 2 - Praxisphase

• 40 Std. Praktikum in einer außerklinischen Beatmungspflegeinstitution (Wohngemeinschaft, häusliche Beatmungspflege (1:1), betreutes Wohnen oder stationäre Pflegeeinrichtung)

Teil 3 Praxisphase

• 40 Std. in einem Beatmungs- oder Weaningzentrum auf einer internistischen oder interdisziplinären Intensivstation
• Das Praktikum kann nicht auf einer rein operativen Intensivstation durchgeführt werden!



KURSABSCHLUSS Die Weiterbildung endet mit einem Kolloquium. Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein qualifiziertes Zertifikat der Christlichen Akademie sowie einen Teilnehmerschein und eine Praktikumsbestätigung.

Teilnahmevoraussetzungen

• staatliche Anerkennung zum|zur Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Altenpfleger|in

sowie der Nachweis über

- eine einschlägige Berufserfahrung
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin





SEDIERUNG UND NOT- FALLMANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

Auf Grundlage der S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen - DGVS



09.03.2022 - 11.03.2022

Kurskoordination

Colette Schömburg

*Medizinpädagogin (B.A.), Gesundheits- und
Pflegerwissenschaften (M.Sc.)*

Kursnummer

4402 | 2022

Anmeldung bis 09.02.2022

40

SEDIERUNG UND NOTFALL- MANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

€ 460,00 EUR zzgl. 40,00 EUR Prüfungsgebühr

i Die Christliche Akademie ist mit diesem Kurs als Bildungszentrum von der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie- und Assistenzpersonal (DEGEA) anerkannt. Wir bieten am 17. November 2022 einen Refreshertag zum Basiskurs an.

ZIEL DES KURSES In diesem 3-Tage-Basiskurs erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge im Rahmen der Sedierung sowie im Zwischenmanagement.

ZIELGRUPPE

- Gesundheits- und Krankenpfleger|innen mit und ohne absolvierter Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind
- Arzthelfer|innen bzw. medizinische Fachangestellte mit und ohne absolvierte Fachqualifikation gastroenterologischer Endoskopie, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind
- Gesundheits- und Krankenpfleger|innen, die sich momentan in einer Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst befinden
- Arzthelfer|innen bzw. medizinische Fachangestellte, die sich momentan in einer Fachqualifikation für die gastroenterologische Endoskopie befinden

KURSABSCHLUSS

Das theoretische Modul endet mit einer schriftlichen Prüfung. Die praktische Prüfung wird im Kurs als interaktives Modul mit Ergebnisdiskussion durchgeführt. Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer|innen ein qualifiziertes Zertifikat der Christlichen Akademie, der DEGEA (Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V.) sowie der DGVS (Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten.)

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Im theoretischen Teil (16 Stunden) werden vermittelt:

- Pharmakologie
- strukturelle und personelle Voraussetzungen
- prä- und intraendoskopisches Management
- Komplikationsmanagement
- postendoskopische Überwachung
- Dokumentation und Qualitätssicherung
- juristische Aspekte

Der Fokus des praktischen Teils (8 Stunden) liegt auf Reanimationstraining und Simulatortraining mit anschließender Besprechung nach den einzelnen Übungen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Einverständniserklärung des Arbeitgebers | der Arbeitgeberin
- siehe Zielgruppe





SEDIERUNG UND NOT- FALLMANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

REFRESHERKURS



17.11.2022

Kurskoordination

Colette Schömburg

*Medizinpädagogin (B.A.), Gesundheits- und
Pflegerwissenschaftlerin (M.Sc.)*

Kursnummer

4606 | 2022

Anmeldung bis 20.10.2022

SEDIERUNG UND NOTFALL- MANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

REFRESHERKURS

 Die Fortbildung findet am 17.11.2022 in der Zeit von 08:30 bis 17:00 Uhr in der CAGP statt.

 330,00 EUR inkl. Zertifikatsgebühr

 Am 09. März 2022 beginnt der Kurs »Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie« an der Christlichen Akademie.

ZIEL DES KURSES

- Auffrischung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem 3-Tage-Kurs »Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie«
- Austausch zu den bisherigen Erfahrungen
- Ressourcen und Limitationen der eigenen Abteilung identifizieren
- Lösungsstrategien und kollegiale Beratungen erarbeiten

ZIELGRUPPE

- Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger|innen
- Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer|innen, die während eines endoskopischen Eingriffes mit der Sedierung betraut sind

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil (4 Seminarstunden)

- Verfahren der Analgosedierung
- Notfallmanagement
- Update zur Strukturqualität und periendoskopischen Pflege

Interaktiver, praktischer Teil im Simulationszentrum (5 Seminarstunden)

- Reanimationstraining
- interaktive praktische Übungen an Simulatoren mit vier Kernszenarien

Teilnahmevoraussetzungen

- erfolgreiche Teilnahme des 3-Tage-Kurses »Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie« (durch DEGEA und DGVS anerkannt), die Kopie dieses Kurszertifikates ist vor dem Refresherkurs vorzulegen
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers | der Arbeitgeberin





BERATER|IN FÜR DIE GESUNDHEITLICHE VERSORGUNGS- PLANUNG

**für die letzte Lebensphase nach
§132g Abs. 3 SGB V**

»Wie möchte ich in der letzten Lebensphase versorgt werden, auch dann, wenn ich selbst nicht mehr entscheiden kann?« Bisher blieb diese Frage allein in der Verantwortung betroffener Menschen und ihrer Angehörigen. Abhilfe schafft nun eine Neuerung im Hospiz- und Palliativgesetz. Nach § 132g SGB V sind Pflegeeinrichtungen angehalten, Beratungsangebote zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase anbieten. Kosten für die Beratungsangebote werden von den Krankenkassen übernommen.



05.05.2022 - 17.11.2022

Kurskoordination

Melanie Sachs

Dipl. Pfl.- und Gesundheitspädagogin

Kursnummer

4403 | 2022

Anmeldung bis 07.04.2022

BERATER|IN FÜR DIE GESUNDHEITLICHE VERSORGUNGSPLANUNG

für die letzte Lebensphase nach §132g Abs. 3 SGB V



Die Lehrveranstaltungen finden jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.



Kurs inkl. Praxisbegleitung nach Teil 1 für Teilnehmer|innen aus Einrichtungen aus einem Umkreis von < 50 km: 1750,00 EUR und aus einem Umkreis von > 50 – 100 km: 1950,00 EUR

ZIEL DES KURSES

Die gesundheitliche Versorgungsplanung ist ein fortlaufender, dynamischer Gesprächsprozess. Ziel ist es, die Betroffenen bei einer selbstbestimmten Entscheidungsfindung zu Behandlungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen in der letzten Lebensphase zu begleiten. Damit ist häufig auch eine intensive Auseinandersetzung mit physischen, psychischen, sozialen und religiösen bzw. spirituellen Unterstützungen verbunden. Diese Entscheidungs- und Gesprächsprozesse brauchen qualifizierte Gesprächsbegleiterinnen und -begleiter. Sie ermitteln gemeinsam mit dem Betroffenen dessen Willen und tragen Sorge, dass die schriftlich formulierte Willensäußerung im Ernstfall vorliegt, anwendbar ist und regelmäßig aktualisiert wird.

ZIELGRUPPE

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Mitarbeiter von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung.

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein qualifiziertes Zertifikat der Christlichen Akademie, das den Landesverbänden der Krankenkassen bzw. den Verbänden der Ersatzkassen vorzulegen ist.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Einführung in die gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten
- Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation in Beratungsgesprächen zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Dokumentation und Vernetzung

ABLAUF

Die Weiterbildung umfasst eine Theoriephase inklusive Praxisbegleitung sowie eine Praxisphase einschließlich begleitender Reflexionsangebote.

Teil 1 - Theoriephase und begleitende Beratungsgespräche (Praxisbegleitung)

05. und 06.05.2022 | 02. und 03.06.2022 | 23. und 24.06.2022

Der erste Teil umfasst 48 Stunden Unterricht und vier Beratungsgespräche in Begleitung einer Dozentin/eines Dozenten. Nach Abschluss des ersten Teils der Weiterbildung mit entsprechendem Nachweis kann die Beratungsperson auf Antrag beim zuständigen Verband der Krankenkassen bereits tätig werden.

Teil 2 - Praxisphase

Der zweite Teil umfasst sieben alleinverantwortlich geplante, vorbereitete, durchgeführte und dokumentierte Beratungsprozesse. Hierbei werden zu folgenden Terminen begleitende Reflexionen in der CAGP durchgeführt:

01.09.2022 29.09.2022 20.10.2022 17.11.2022

Teilnahmevoraussetzungen

- staatliche Anerkennung zum|zur Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Altenpfleger|in, Heilerziehungspfleger|in, Heilpädagogel|pädagogin, Erzieher|Erzieherin oder eine vergleichbare Berufsausbildung **oder**
- ein einschlägiger Studienabschluss im Bereich der Medizin, der Gesundheits-, Pflege-, Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften
- Nachweis über eine dreijährige einschlägige Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre, insbesondere in Einrichtungen nach dem 11. Sozialgesetzbuch
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin





HYGIENE- BEAUFTRAGTE|R

IN DER AMBULANTEN UND STATIONÄREN PFLEGE



13.06.2022 – 15.06.2022
04.07.2022 – 06.07.2022
05.09.2022

Kurskoordination

Melanie Sachs

Dipl.-Pflegerin u. Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer

4406 | 2022

Anmeldung bis 16.05.2022

52

HYGIENEBEAUFTRAGTE|R IN DER AMBULANTEN UND STATIONÄREN PFLEGE

 **Der theoretische Unterricht findet jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.**

 **765,00 EUR zzgl. 40,00 EUR Prüfungsgebühr**

Die COVID-19-Pandemie hat verdeutlicht, wie gefährlich hochkontagiöse Viruserkrankungen insbesondere für ältere und kranke Menschen sind und wie bedeutsam eine konsequente Umsetzung der Basishygiene einschließlich der Händehygiene sowie weitere spezifische Maßnahmen zur Infektionsprävention in allen Bereichen des Gesundheitswesens sind. Für ein solides Hygienemanagement in der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung ist es unerlässlich, entsprechend der Empfehlung der KRINKO (Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention), auf jeder Station und in jedem Funktionsbereich eine|n Hygienebeauftragte|n in der Pflege zu qualifizieren. Gleichmaßen wird der Einsatz von Hygienebeauftragten in der Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt (Med-HygVO LSA) beschrieben.



ZIEL DES KURSES Die Fortbildung soll Pflegefachkräfte in die Lage versetzen, als Verbindung zwischen Hygienefachkraft und Stations|Bereichspersonal zur Akzeptanz und Umsetzung empfohlener hygienischer Maßnahmen beizutragen.

ZIELGRUPPE Pflegende, die in der ambulanten oder stationären Pflege als Hygienebeauftragte tätig sind oder tätig sein werden.

KURSABSCHLUSS Die Teilnehmenden erhalten nach bestandener Prüfung ein Zertifikat der Christlichen Akademie.

INHALT Der berufsbegleitende Kurs umfasst 56 Stunden Unterricht.

Modul 01: betrieblich-organisatorische Inhalte wie gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene, Hygienemanagement, Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion, Anforderungen an die Ver- und Entsorgung

Modul 02: abteilungs- und bereichsbezogene Inhalte wie Verfahren zur Prävention von nosokomialen Infektionen, Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen

Modul 03: Ausbruchmanagement und Surveillance von nosokomialen Infektionen.

Modul 04: Einführung in eine konstruktive Gesprächsführung als Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Station

Teilnahmevoraussetzungen

- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Gesundheits- und (Kinder-)krankenpfleger|in, Altenpfleger|in
- mehrjährige Berufserfahrung
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin



UPDATE: HYGIENE- BEAUFTRAGTE PFLEGEKRÄFTE


Hygienebeauftragte Pflegefachkräfte stellen das Bindeglied zwischen den Hygienefachkräften und dem Stations-|Bereichspersonal dar und tragen damit zur Akzeptanz und Umsetzung empfohlener hygienischer Maßnahmen wesentlich bei. Unser Workshop wird im ersten Teil ein aktuelles Thema aus dem Bereich der Hygiene aufgreifen und mit hygienischen Richtlinien und Empfehlungen inhaltlich vertiefen. Der zweite Teil der Veranstaltung dient dazu, sich über mögliche Konfliktsituationen im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Hygienebeauftragte fachlich auszutauschen und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Kurskoordination

Melanie Sachs

Dipl.-Pflege- u. Gesundheitswissenschaftlerin

 13.10.2022

 180,00 EUR
inkl. Mittagessen
und Getränke

Kursnummer

4631 | 2022

Anmeldung bis 22.09.2022



BASISSEMINAR FACHKRAFT FÜR GERIATRIE (OPS 8-550)



05.09.2022 - 09.09.2022
17.10.2022 - 21.10.2022
21.11.2022 - 25.11.2022
09.01.2023 - 13.01.2023
30.01.2023 - 03.02.2023

Kontakt

Dr. Michael Beau
*Pädagogischer Leiter Fort- und
Weiterbildung*

Kursnummer

4407 | 2022

Anmeldung bis 08.08.2022

BASISSEMINAR FACHKRAFT FÜR GERIATRIE

(OPS 8-550)



Der theoretische Unterricht findet jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.



1870,00 EUR zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zertifikatsgebühr

Im Rahmen der geriatrischen frührehabilitativen Komplexbehandlung ist nach OPS 8-550 die aktivierend-therapeutische Pflege durch besonders geschultes Pflegepersonal als Mindestanforderung definiert. Wenigstens eine Pflegefachkraft des geriatrischen Teams muss eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden sowie eine mindestens sechsmonatige Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen.



ZIEL DES KURSES

Die Teilnehmer|innen werden mit diesem Basiskurs in die Lage versetzt, die qualitativen Anforderungen an eine professionelle geriatrische Komplexbehandlung in der Pflege umzusetzen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Das Weiterbildungsangebot umfasst fünf Blockwochen mit folgenden Themen:

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Case Management, Pflegeforschung, Expertenstandards
- pharmakologische Besonderheiten in der geriatrischen Pflege
- Schmerz
- Palliativmedizin und Ethik
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- aktivierend-therapeutische Pflege
- chronische Wunden
- Diabetes mellitus
- Ernährung im Alter
- Harninkontinenz
- Demenz und Depression
- Kommunikation
- kultursensibler Umgang
- Betriebswirtschaft und Recht

KURSABSCHLUSS

Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat der Christlichen Akademie ausgestellt. Die feierliche Zertifikatsübergabe findet voraussichtlich am 24.02.2023 statt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in oder Altenpfleger|in
- Nachweis über eine mindestens sechsmonatige Berufspraxis in der geriatrischen Pflege
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin





GERIATRIE: DEMENZ-COACH

AUFBAUKURS



02.05.2022, 09.05.2022,
16.05.2022, 30.05.2022,
13.06.2022, 20.06.2022,
27.06.2022, 05.09.2022,
12.09.2022, 19.09.2022,

26.09.2022 Kolloquium

Dozentin

Cornelia Schröder

*Fachschwester für Intensivmedizin
und Anästhesie, Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation in der Pflege,
Freie Dozentin*

Kurskoordination

Dr. Michael Beau

*Pädagogischer Leiter der Fort- und
Weiterbildung, Dipl.-Gesundheitswirt (FH)*

Kursnummer

4420 | 2022

Anmeldung bis 31.03.2022

AUFBAUKURS GERIATRIE: DEMENZ-COACH



Die Weiterbildung findet in Tagesseminaren statt, jeweils von 8:30 bis 15:45 Uhr. Am 26.09.2022 findet das Kolloquium mit anschließender Zertifikatsübergabe statt.



1150,00 EUR inkl. Abschlusszertifikat

Die Fallzahlen der an Demenz erkrankten Patienten nehmen zu. Um die spezifischen Bedürfnisse der Erkrankten und deren Angehörigen über das Medizinische hinaus erfüllen zu können, benötigen Pflegekräfte die entsprechenden Handlungskompetenzen. Die Weiterbildung zum Demenz-Coach versteht sich auch als Aufbaukurs für die einschlägige Weiterbildung **Basisseminar Fachkraft für Geriatrie** und qualifiziert zum kompetenten Begleiter von Demenzkranken und zum Ansprechpartner für Fragen rund um die Erkrankung Demenz.

INHALT

Ziel ist die Stärkung Ihrer Kompetenzen und die Sensibilisierung für die besonderen Bedürfnisse der Erkrankten und deren Angehörigen. Mit den Teilnehmer|innen werden fachspezifisch und praxisorientiert Kerninhalte (Stundenumfang: 80h, zzgl. Kolloquium) bearbeitet, um die notwendige Fachkompetenz auszubauen.

- Pathogenese und Therapiemöglichkeiten der Demenz
- Expertenstandard Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz
- Aktivierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Ethische Prinzipien im Umgang mit dementen Personen kennen und im interprofessionellen Team einsetzen (Krisenbewältigung und ethische Fallbesprechung)
- Anwenderorientierte Kommunikation
- Angehörigenberatung
- Sozialberatung und Wohnformen
- Fragestellungen zu Betreuungsrecht und Zwangsbehandlungen

Ihren Abschluss findet die Weiterbildung in einer Projektarbeit zu einem praxisorientierten Thema mit dem Ziel, ein demenzsensibles Konzept für Ihre|eine Einrichtung zu erstellen und nach Möglichkeit auch zu implementieren. Das Abschlusskolloquium besteht aus Projektpräsentation und Verteidigung.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung zum|zur Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Alten- oder Heilerziehungspfleger|in
- Möglichst ein erfolgreich abgeschlossener Basiskurs Fachkraft für Geriatrie bzw. der Nachweis einer einschlägigen Weiterbildung.



KARDIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

Die immer komplexer werdende Versorgung kardiologischer Patienten sowie die steigenden Qualitätsanforderungen in kardiologischen Funktionseinheiten erfordern ausgebildetes Personal mit einem hohen Maß an Kompetenz und die Erweiterung sowie Ergänzung der eigenen Handlungsfelder.

Es besteht die Anerkennung der Weiterbildung durch die Sektion »Assistenz- und Pflegepersonal der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie«.



10.10. – 14.10.2022
07.11. – 11.11.2022
12.12. – 16.12.2022
16.01. – 20.01.2023
06.03. – 10.03.2023
17.04. – 21.04.2023

Kurskoordination

Anja Schrader
Medizinpädagogin (B.A.)

Kursnummer

4409 | 2022

Anmeldung bis 12.09.2022

KARDIOLOGISCHE FACHASSISTENZ



Die Lehrveranstaltungen finden in sechs Blockwochen montags bis freitags jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie statt. Ein Teil des Unterrichts findet im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) statt.



2.850,00 EUR inkl. Prüfungs- und Zertifikatsgebühr

ZIEL DES KURSES

Mit der angebotenen Qualifizierungsmaßnahme werden die Teilnehmer mit den vielfältigen Aufgaben einer kardiologischen Funktionsabteilung vertraut gemacht. Sie erweitern, vertiefen und systematisieren die dafür notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verfahrensweisen. Übergreifendes Ziel ist die Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz.

METHODEN UND ARBEITSWEISEN

80 Prozent des theoretischen Unterrichts erfolgen in Präsenzzeit. 20 Prozent der Weiterbildung werden über die Erfüllung von Praxisaufträgen, Projekt- und Hausarbeiten vom Teilnehmer eigenverantwortlich erbracht. Die einzelnen Module werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Hospitationen und praktische Exkursionen:

- Herzzentrum Leipzig
- Simulationstraining CATHI®
- Praxistag Herzkatheter
- ALS-Training

ABSCHLUSS-KOLLOQUIUM

Die Weiterbildung endet mit einem Abschlusskolloquium und einer mündlichen Prüfung in Form eines Fachreferates. Die Teilnehmer müssen mindestens 80% der Unterrichtseinheiten besucht haben, um an der Abschlussprüfung teilnehmen zu können. Über die erfolgreiche Teilnahme werden ein Zeugnis der Christlichen Akademie sowie ein Zertifikat der Sektion »Assistenz- und Pflegepersonal der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie« ausgestellt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Das Weiterbildungsangebot umfasst 240 Stunden, die zu 20 Prozent die selbstorganisierte Studienarbeit des Teilnehmers einschließen. Im Rahmen von 16 Modulen werden die Teilnehmer befähigt, in kardiologischen Funktionseinheiten professionell und eigenverantwortlich zu arbeiten. Das Basiscurriculum für diese Weiterbildung wurde an der Contilia Akademie in Essen entwickelt.

Modul 01	Grundlagen der kardiologischen Pflege
Modul 02	Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie
Modul 03	Invasive Kardiologie
Modul 04	Intensivmedizin Notfallmedizin
Modul 05	Krankheitslehre Nicht-invasive Kardiologie
Modul 06	Kardiovaskuläre Prävention
Modul 07	Rhythmologie Herzschrittmachertherapie
Modul 08	Pharmakologie
Modul 09	Fachenglisch
Modul 10	Bildgebende Verfahren Strahlenschutz
Modul 11	Hygiene
Modul 12	Kommunikation
Modul 13	Qualitätssicherung Dokumentation
Modul 14	Grundlagen der EDV im Herzkatheterlabor
Modul 15	Lernzeit, Organisation (Prüfung Auswertung etc.)

Teilnahmevoraussetzungen

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, MTRA|MTFA, Arzthelfer|in, Altenpfleger|in, Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Mitarbeitende aus den invasiven und nicht-invasiven Funktionseinheiten der Kardiologie





SEDIERUNG UND ZWISCHENFALL- MANAGEMENT IN DER KARDIOLOGIE

Grundlage: DEGEA-Curriculum,
S3-Leitlinie Sedierung der DGVS,
Positionspapier Kardio-
analgosedierung der DGK



14.09.2022-16.09.2022

Kurskoordination

Stephanie Männel

*Gesundheits- und
Pflegerwissenschaftlerin (M.Sc.)*

Kursnummer

4425 | 2022

Anmeldung bis 03.08.2022

70

SEDIERUNG UND ZWISCHENFALL-MANAGEMENT IN DER INTERVENTIONELLEN KARDIOLOGIE FÜR ASSISTENZPERSONAL



Der Basiskurs findet täglich von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie statt.



460,00 EUR zzgl. 40,00 EUR Prüfungsgebühr

ZIEL DES KURSES

In diesem 3-Tage-Basiskurs erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge im Rahmen der Sedierung sowie im Zwischenfallmanagement im Bereich der interventionellen Kardiologie.

ZIELGRUPPE

- Gesundheits- und Krankenpfleger|innen, die im Rahmen der interventionellen Kardiologie in die Analgosedierung eingebunden sind
- Arzthelfer|innen bzw. medizinische Fachangestellte die im Rahmen der interventionellen Kardiologie in die Analgosedierung eingebunden sind
- Arzthelfer|innen bzw. medizinische Fachangestellte sowie Gesundheits- und Krankenpfleger|innen, die sich momentan in einer Weiterbildung für die kardiologische Fachassistenz befinden oder diese bereits abgeschlossen haben

KURS-ABSCHLUSS

Der theoretische Teil wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Die praktische Prüfung wird als interaktives Modul am Patientensimulator integriert und anschließend im Plenum diskutiert. Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer|innen ein qualifiziertes Zertifikat der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Im theoretischen Teil (16 Stunden) werden folgende Themen vermittelt:

- Pharmakologie (Sedierung & komplexe Sedierungsprobleme in der Kardiologie)
- strukturelle und personelle Voraussetzungen
- Überwachungs- & Sedierungsmanagement
- Komplikationsmanagement in der Kardiologie
- Reanimationsleitlinien für Erwachsene nach den Empfehlungen der ERC 2015 (Risikobeurteilung bei interventionellen kardiologischen Eingriffen, Kreislaufzwischenfälle, respiratorischen Zwischenfälle)
- Dokumentation und Qualitätssicherung
- Juristische Aspekte

Der Fokus des praktischen Teils (8 Stunden) liegt auf dem praxisnahen Training am Patientensimulator mit anschließender Analyse der einzelnen Notfallsituationen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Gesundheits- und Krankenpfleger|innen, die im Rahmen der interventionellen Kardiologie in die Analgosedierung eingebunden sind
- Arzthelfer|innen bzw. medizinische Fachangestellte, die im Rahmen der interventionellen Kardiologie in die Analgosedierung eingebunden sind
- Arzthelfer|innen bzw. medizinische Fachangestellte sowie Gesundheits- und Krankenpfleger|innen, die sich momentan in einer Weiterbildung für die kardiologische Fachassistenz befinden oder diese bereits abgeschlossen haben





KARDIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

REFRESHERKURS

Mit den steigenden Qualitätsanforderungen in kardiologischen Funktionseinheiten sind Fachkräfte mit dem Abschluss der Weiterbildung »Kardiologische Fachassistenz« angehalten, sich fachlich auf den neusten Stand zu halten.



29.06.2022-01.07.2022

Kurskoordination

Anja Schrader
Medizinpädagogin (B.A.)

Kursnummer

4625 | 2022

Anmeldung bis 18.05.2022

KARDIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

REFRESHERKURS

 Die Lehrveranstaltungen finden an 3 Tagen von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie statt.

 390,00 EUR inkl. Zertifikatsgebühr

ZIEL DES KURSES Der 3-tägige Refresherkurs bietet die Möglichkeit, neue Erkenntnisse der Kardiologie zu erlangen sowie erworbenes Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Der Kurs ermöglicht den Teilnehmenden zudem den Austausch mit anderen Fachkräften sowie die Reflexion der eigenen Praxis.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Das Weiterbildungsangebot umfasst 24 Stunden.

Theoretischer Teil:

- Update über relevante Themenbereiche und Leitlinien der Kardiologie
- Vertiefung EKG und EPU
- Roundtable-Gespräch »Neues aus der Kardiologie«

Praktischer Teil:

- interaktive Übungen am Simulator zu kardiologischen Notfallsituationen



Teilnahmevoraussetzungen

Mitarbeitende aus den invasiven und nicht-invasiven Funktionseinheiten der Kardiologie, mit Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung zur Kardiologischen Fachassistenz.





BASISSEMINAR WUNDEXPORTE ICW®

In Deutschland leiden ca. drei Millionen Menschen an chronischen Wunden. Bisher wird aber nur zirka jede fünfte Wunde nach modernen Behandlungsstandards versorgt. Wundexperten leisten daher einen maßgeblichen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungssituation und nehmen vielfältige Aufgaben im Rahmen der Beratung und Vermittlung zwischen den Patienten, ihren Angehörigen und den an der Behandlung beteiligten Fachexperten wahr. Sie müssen ein hohes Maß an fachlichen Kenntnissen, Verständnis von Kommunikation sowie Kooperations- und Koordinationsfähigkeit aufweisen.



10.10.2022, 17.10.2022,
07.11.2022, 14.11.2022,
28.11.2022, 05.12.2022,
12.12.2022, 16.02.2023,
24.04.2023

Kurskoordination

Bettina Weise

Dipl.-Medizinpädagogin

Kursnummer

4410 | 2022

Anmeldung bis 12.09.2022

BASISSEMINAR WUNDEXPORTE ICW®

Beginn: 10.10.2022, Ende: 24.04.2023 (Zertifikatsübergabe)

Die Lehrveranstaltungen finden jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr in der Christlichen Akademie statt. Im Anschluss an den theoretischen Unterricht hospitieren die Teilnehmer zur Vertiefung ihrer theoretischen Kenntnisse 2 Tage in einer Einrichtung, welche vornehmlich Menschen mit chronischen Wunden betreut. Darüber ist ein Hospitationsbericht anzufertigen.

720,00 EUR, zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zertifikatsgebühr; Prüfungsgebühr bei Wiederholungsprüfung: 70,00 EUR

PRÜFUNG Am 16.02.2023 findet die schriftliche Prüfung statt.

ZIEL DES KURSES

- Vermittlung von Kenntnissen zu Ursachen von Wundheilungsstörungen und Grundlagen zur sachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Kenntnisse zu Möglichkeiten der Prävention chronischer Wunden
- Erwerb von Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kommunikation, Beratung und Anleitung von Menschen mit chronischen Wunden und deren Angehörigen

METHODEN UND ARBEITSWEISEN

Die Vermittlung der Unterrichtsthemen erfolgt über Präsentationen, deren Inhalt den Teilnehmern über den internen Bereich der Akademie-Homepage zum selbstorganisierten Lernen im Rahmen der Prüfungsvorbereitung und Wiederholung zur Verfügung steht. Über praktische Übungen, Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten werden die Inhalte vertieft und gefestigt. Die Praxisphase während der Hospitation dient der Anwendung der theoretisch erworbenen Kenntnisse.

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmer erwerben nach bestandener Prüfung den Abschluss als »Wundexperte ICW®|PersCertTÜV«. Die feierliche Übergabe des Zertifikats findet am 24. 04. 2023 statt. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Wundversorgung: Aufbau und Funktionen der gesunden Haut, Wundarten, Wundheilung und Wundheilungsstörungen, Wundabdeckung und lokale Behandlung von Wunde, Wundrand und Wundumgebung
- Hygienische Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten im Rahmen der Wundbehandlung entsprechend Empfehlungen des Robert Koch-Instituts
- Erkennen und Einschätzen der Situation von Menschen mit chronischen Wunden und Schwerpunkte der Pflege anhand der Expertenstandards: Dekubitusprophylaxe, Schmerzmanagement, Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Ernährung und Wundmanagement
- Grundlagen der Schulung und Beratung von Menschen mit chronischen Wunden
- Wunddokumentation und Haftungsrecht

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss als: Pflegefachkraft (Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger|in bzw. Altenpfleger|in), Operationstechnische|r Assistent|in (OTA), Medizinische Fachangestellte|r (MfA), Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Apotheker|in, Arzt|Ärztin (Humanmedizin), Heilpraktiker|in, Heilerziehungspfleger|in, Podologin oder Podologe
- Kopie der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin



Für Inhaber des Zertifikats »Wundexperte ICW®|PersCertTÜV« werden Tagesveranstaltungen zum Erwerb von Rezertifizierungspunkten am 31.01.2022, 21.02.2022, 08.03.2022 und am 19.04.2022 angeboten.





BASISSEMINAR WUNDEXPORTE ICW®

REZERTIFIZIERUNGSKURS

REZERTIFIZIERUNG A

Termin: 31.01.2022

Kursnummer: 4601 | 2022

Anmeldung bis 20.12.2021

ICW Registriernummer: 2022-R-76

REZERTIFIZIERUNG B

Termin: 21.02.2022

Kursnummer: 4602 | 2022

Anmeldung bis 10.01.2022

ICW Registriernummer: 2022-R-77

REZERTIFIZIERUNG C

Termin: 07.03.2022

Kursnummer: 4603 | 2022

Anmeldung bis 24.01.2022

ICW Registriernummer: 2022-R-78

REZERTIFIZIERUNG D

Termin: 19.04.2022

Kursnummer: 4604 | 2022

Anmeldung bis 08.03.2022

ICW Registriernummer: 2022-R-79

Kurskoordination

Bettina Weise

Dipl.-Medizinpädagogin

BASISSEMINAR WUNDEXPERTE ICW®

REZERTIFIZIERUNGSKURS

Thema: Von der ABCD-Regel bis zum M.O.I.S.T.-Konzept

 Die Veranstaltungen finden an allen Tagen in der Zeit von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr in der Christlichen Akademie statt.

 160,00 EUR inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Nach Abschluss einer ICW e. V. zertifizierten Weiterbildung zum Wundexperten müssen regelmäßig Fortbildungspunkte erworben werden. In diesem Rezertifizierungsseminar wird das Thema »Von der ABCD-Regel bis zum M.O.I.S.T.-Konzept« bearbeitet. Es werden verschiedene Konzepte zur Vorgehensweise im Wundmanagement vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen können die Teilnehmenden die Anwendung dieser Konzepte praxisnahe vertiefen und themenbezogene Fragen zur Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden bearbeiten.

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmer erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung der Christlichen Akademie. Die Veranstaltung wurde mit 8 Rezertifizierungspunkten von der ICW|TÜV - Zertifizierungsstelle bestätigt.

REFERENT

Mario Gießler

Pflegetherapeut für chronische Wunden ICW®
Freiberuflicher Referent



Teilnahmevoraussetzungen



Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss einer nach ICW e. V. zertifizierten Weiterbildung zum Wundexperten. Die Vorlage des Kurszertifikates ist erforderlich.





PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE



14.11.2022 – 18.11.2022
13.03.2023 – 17.03.2023
19.06.2023 – 23.06.2023
13.11.2023 – 17.11.2023

Kurskoordination

Andrea Bohn

Dipl.-Medizinpädagogin

Kursnummer

4411 | 2022

Anmeldung bis 17.10.2022

PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE

(Bonner Curriculum)



Der Unterricht findet jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie statt.



1210,00 EUR zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zertifikatsgebühr

Bei der Begleitung und Pflege von Menschen mit einer unheilbaren Krankheit wird von den Pflegenden ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen in die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen gefordert. Menschen in palliativen Situationen haben auf besondere Weise das Recht auf Wahrnehmung und Berücksichtigung ihrer Persönlichkeit sowie auf eine individuelle pflegerische und medizinische Versorgung. Die Weiterbildung nach dem Bonner Curriculum erfüllt die Anforderungen der Rahmenvereinbarung nach §39a SGB V. Wir bieten diesen Kurs in enger Kooperation mit dem Team der Palliativstation des Krankenhauses Martha Maria Halle Dörlau gGmbH an.

ZIEL DES KURSES

Der DGP-zertifizierte Kurs Palliative Care nach dem Basiscurriculum »Palliative Care« von Kern|Müller|Aurnhammer bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, in atmosphärisch geschützten Räumen mit ausreichend Rückzugsmöglichkeiten ihre pflegerische Handlungskompetenz in der Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen weiterzuentwickeln.

ZIELGRUPPE

Die berufsbegleitende Zusatzqualifikation richtet sich an professionell Pflegende aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege.

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat des Zentrums für Palliativmedizin in Bonn.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Grundprinzipien von Palliative Care und Hospizarbeit
- Symptomorientiertes Arbeiten anhand exemplarischer Krankheitsbilder
- Betrachtung körperlicher Aspekte in der Pflege
- Grundlagen der psycho-sozialen Begleitung
- Betrachtung spiritueller und kultureller Bedürfnisse
- Bearbeitung ethischer und rechtlicher Aspekte der Pflege
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung in der palliativen Pflege

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss in einem staatlich anerkannten Pflegeberuf und die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung
- Praxiserfahrungen in der palliativen Versorgung sind von Vorteil
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin



ALGESIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

DEUTSCHE SCHMERZ- GESELLSCHAFT E.V. DGSS

Die Behandlung von Schmerz hat im Krankenhaus, im Alten- und Pflegeheim, in der ambulanten Pflege und in Palliativeinrichtungen einen hohen Stellenwert eingenommen. Durch eine rechtzeitige, systematische Schmerzeinschätzung und kontinuierliche Verlaufskontrolle, Schmerzbehandlung sowie Information, Schulung und Beratung können Pflegenden maßgeblich dazu beitragen, der Entstehung sowie Chronifizierung von Schmerz entgegenzuwirken. Dadurch kann die Lebensqualität und Funktionsfähigkeit des Betroffenen erhalten bzw. verbessert werden. Ein individuell angepasstes pflegerisches Schmerzmanagement leistet einen wichtigen Beitrag in der interprofessionell abgestimmten Schmerzbehandlung. Gemäß dem Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege« muss ein »pflegerischer Schmerzexperte« in jeder Einrichtung zur Verfügung stehen.



14.11.2022 - 16.11.2022
28.11.2022 - 30.11.2022

Kurskoordination

Katja Müller

Dipl.-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer

4408 | 2022

Anmeldung bis 17.10.2022

90

ALGESIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

DEUTSCHE SCHMERZGESELLSCHAFT E.V. DGSS



Die Kurstage finden jeweils Montag bis Mittwoch ganztägig ab 08:30 Uhr statt.



850,00 EUR (780,00 EUR für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft) zzgl. 40,00 EUR Prüfungs- und Zertifikationsgebühr

Von der professionellen Schmerzmessung über Medikation und schmerzlindernde Maßnahmen bis hin zu einer kompetenten Beratung der Patienten leisten geschulte Pflegenden einen enormen Beitrag zur Qualitätssteigerung in der Schmerztherapie. Gemäß dem Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen« soll es einen »pflege-rischen Schmerzexperten« – eine algesiologische Fachassistenz – in jeder Einrichtung geben.



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Die Weiterbildung orientiert sich am schmerztherapeutischen Curriculum der DGSS (5. überarbeitete und erweiterte Auflage, Juni 2018) und setzt sich aus einem Grund- und Aufbaukurs zusammen.

Grundkurs:

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzarten
- Schmerzeinschätzung und -dokumentation
- Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen
- medikamentöse Schmerztherapie
- Akutschmerztherapie
- invasive Schmerztherapie
- psychologische Aspekte des Schmerzes
- multimodales Therapiekonzept

Aufbaukurs:

- nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome
- Schmerzmanagement beim alten, demenziell erkrankten Menschen
- Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
- Tumorschmerz

KURSABSCHLUSS

Der Kurs endet mit einer schriftlichen Prüfung. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Zertifizierung zur »Algesiologischen Fachassistenz« der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., verbunden mit dem Zertifikat der Christlichen Akademie.

Teilnahmevoraussetzungen



- abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf bzw. in der Pflege sowie die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung.

ALGESIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

REFRESHERKURS

Mit Abschluss der Weiterbildung zum »Algesiologischen Fachassistenten« sind Fachkräfte angehalten, sich fachlich zur Klinik, Ursache, Symptomkontrolle und Therapie von Schmerz auf den neuesten Stand zu bringen. Im Rahmen des Schmerz-Refresherkurses werden aktuelle Themenschwerpunkte »praktische Umsetzung des Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege inkl. Fallbesprechung«, »manuelle Therapie zur Schmerzlinderung«, »Schmerz und Sucht« und »Schmerz und komplementäre Maßnahmen« vertiefend behandelt.



22.06.2022

Kursnummer

4605 | 2022

Anmeldung bis 25.05.2022

ALGESIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

REFRESHERKURS FÜR SCHMERZEXPERTEN



Der Kurs findet von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie statt.



180,00 EUR inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke

REFERENTINNEN

Sylvia Schulz

Examierte Krankenschwester
Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse, Pain Nurse plus

Heide Kreße

Examierte Krankenschwester
Algesiologische Fachassistenz, Pain Nurse, Pain Nurse plus
Akademischer Palliativexperte Univ.
Zertifikatsbeauftragte der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

André Kadyck

Physiotherapeut
Geschäftsführung Physiotherapie Kröllwitz

METHODEN

Die Vermittlung der Unterrichtsthemen erfolgt über Präsentationen, deren Inhalt den Teilnehmern über die Online Cloud der Christlichen Akademie bereitgestellt wird. Durch Übungen, Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten werden die Inhalte vertieft und gefestigt.

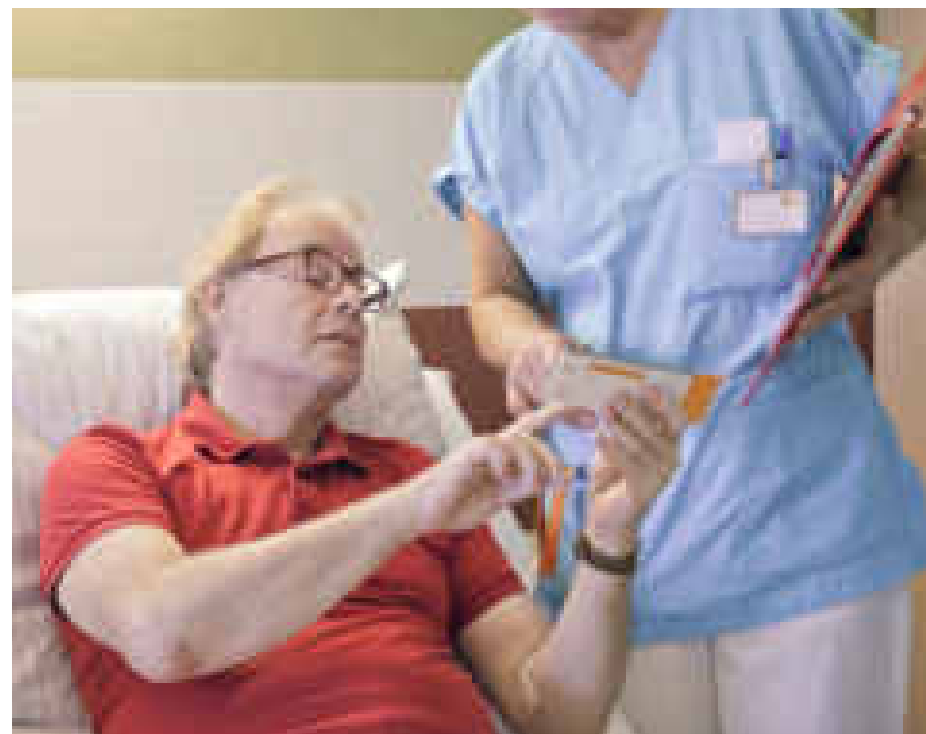
KURSABSCHLUSS

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Christlichen Akademie.

Teilnahmevoraussetzungen



- abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf bzw. in der Pflege in Verbindung mit dem erfolgreichen Abschluss einer DGSS zertifizierten Weiterbildung zum Schmerzexperten| »Algesiologische Fachassistenz«
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin





JONAS WILL'S WISSEN

EIN PRÄVENTIVES BILDUNGSPROJEKT FÜR GRUNDSCHULEN



17.06.2022

Kurskoordination

Anja Flier

Stationsleiterin Palliativstation am
Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau

Kursnummer

4608 | 2022

Anmeldung bis 27.05.2022

JONAS WILL'S WISSEN

EIN PRÄVENTIVES BILDUNGSPROJEKT FÜR GRUNDSCHULEN



Die Fortbildung findet in der Zeit von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr an der Christlichen Akademie statt.



250,00 EUR inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

In der Palliativarbeit machen Behandlungsteams oft die Erfahrung, dass Kinder zu spät in Krankheitssituationen von schwerstkranken Angehörigen einbezogen werden. Das erschwert den Kindern die Trauer und belastet sie im späteren Leben. Gemäß dem Lehrplan für Grundschulen des Landes Sachsen-Anhalt sollen Kinder im Unterricht an den »Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod« herangeführt werden. Das Lehrerteam steht hierbei oft vor der Frage, wie sie dieses Thema Kindern nahebringen.

ZIEL DES KURSES

Um hierfür ein unterstützendes Angebot zu etablieren, hat das Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau, in Kooperation mit der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft und dem Puppentheater Halle, nach einer dreijährigen Erprobungsphase an der halleschen Lessinggrundschule in der vierten Klassenstufe ein präventiv ausgerichtetes Curriculum für 3 Projektstage entwickelt.

Durchführungsorte sind an zwei Tagen die Schule und am dritten Tag das Krankenhaus. Der palliative Ansatz der interdisziplinären Zusammenarbeit zum Wohle der Patientin|des Patienten und deren|dessen Familie ist dabei im Projekt selbst umgesetzt. Das Vorgehen wurde evaluiert und zur Fortführung empfohlen.

KURSABSCHLUSS

Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat der Christlichen Akademie ausgestellt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Die Teilnehmenden lernen in Gruppenarbeit die einzelnen Module des Curriculums kennen. Reflexionen und interaktive Inputs mit den Fachexperten aus Palliativmedizin, der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft, Psychologie, Seelsorge, Theater- und Kulturpädagogik und künstlerischen Therapien vertiefen das Erfahrungslernen.

Die Teilnahme an dieser Weiterbildung vermittelt die eigenständige Durchführungskompetenz. Die Teilnehmenden erhalten im Anschluss an das Seminar das Werkbuch »Jonas will's wissen« mit allen notwendigen Kopiervorlagen und Informationen über den Projektlauf sowie die Finanzierungsmöglichkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen

- Pädagog|innen an Grundschulen und Krankenhäusern
- Schulsozialarbeiter|innen
- Schulpsycholog|innen
- Kulturpädagog|innen und künstlerische Therapeuten
- Mitarbeitende in Krankenhäusern: Medizin, Palliative Care, Pflege, Psychologie; Seelsorge, Sozialarbeit, Therapie
- Mitarbeitende in psychosozialen Beratungsstellen (z.B auch Jugendamt)
- Kulturpädagog|innen und künstlerische Therapeut|innen
- Interessierte





WEITERBILDUNGEN NACH EMPFEHLUNG **DER DEUTSCHEN KRANKENHAUS- GESELLSCHAFT**

DKG

Pflege ist ein Berufsfeld mit großer Dynamik. Von Pflegenden wird in ihrer täglichen Arbeit erwartet, dass sie mit steigenden Anforderungen und Veränderungen umgehen können. Mit den Weiterbildungskursen nach den Empfehlungen der DKG verfolgen wir das Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Aspekten in den jeweiligen Bereichen der Pflege zu unterstützen. Durch den Erwerb von Handlungskompetenz im spezifischen Arbeitsfeld erhalten sie die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen.

ORGANISATION DER FACHWEITERBILDUNGEN

Die an der Christlichen Akademie angebotenen pflegerischen Weiterbildungen in den Fachgebieten:

- Praxisanleitung in der Weiterbildung (Kursbeginn 21. Februar 2022)
- Praxisanleitung (Kursbeginn 21. März 2022)
- Leitung einer Station|eines Bereiches (Kursbeginn 21. März 2022)
- Notfallpflege (Kursbeginn 21. März 2022)
- Intensiv- und Anästhesiepflege (Kursbeginn 7. November 2022)
- Operationsdienst (Kursbeginn 7. November 2022)
- Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Kursbeginn 7. November 2022)
- Pflege in der Nephrologie (avisierter Kursbeginn Frühjahr 2023)
- Onkologie (avisierter Kursbeginn Herbst 2023)
- Endoskopie (avisierter Kursbeginn Herbst 2023)

basieren auf den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) zur pflegerischen Weiterbildung vom 18.06.2019 und umfassen fachübergreifende Basismodule und kursspezifische Fachmodule. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgt nur, wenn die erforderlichen theoretischen und praktischen Anteile der Weiterbildung erfüllt sind. Die Organisation der praktischen Weiterbildung und die fachspezifische Betreuung erfolgen in Zusammenarbeit mit der jeweils delegierenden Einrichtung und werden in einer Kooperationsvereinbarung geregelt. **Diese Vereinbarung muss spätestens sechs Wochen vor Kursbeginn rechtsverbindlich bei der Christlichen Akademie vorliegen. Zum gleichen Zeitpunkt sind von den delegierenden Einrichtungen die Anlagen 1-3 der DKG zur jeweiligen Fachweiterbildung sowie die Kopien der Qualifikationen der Praxisanleiter mit Fachweiterbildung einzureichen.** Vor dem Weiterbildungsbeginn muss der Praxiseinsatzplan erstellt und mit dem|der Teilnehmer|in sowie der Kursleitung abgestimmt sein. Diese Dokumente werden bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Genehmigung eingereicht.

METHODEN IN DEN WEITERBILDUNGEN

Die theoretischen Inhalte werden im Kursverbund in Form von Vorlesungen, Seminaren und selbstorganisiertem Lernen vermittelt. Wir verstehen Lehren und Lernen als Interaktionsprozess, der die Selbst- und Mitbestimmungsfähigkeit und somit die Eigenverantwortung der Teilnehmer|innen fördert. Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Festigung der beruflichen Handlungskompetenz kommt dem selbstständigen Lernprozess eine eigene Bedeutung zu.

FORMEN DES SELBSTORGANISIERTEN LERNENS (SOL)

- Halten von Referaten; Projektarbeit, Fallarbeit
- Bearbeitung von Lernaufgaben und Praxisaufträgen
- Vorbereitung auf schriftliche Klausuren und mündliche Prüfungen

LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Organisation der Kurse erfolgt in Präsenzwochen und -tagen. Nähere Informationen erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten bzw. durch die zuständige Kurskordinatorin. Die Seminare und Vorlesungen finden von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.

ERGÄNZENDE HINWEISE

Die Weiterbildung wird nach mindestens zwei Jahren, aber innerhalb von höchstens fünf Jahren abgeschlossen. Dies ermöglicht auch Pflegenden in Teilzeitbeschäftigung den Abschluss einer Fachweiterbildung. Die Anerkennung bereits erfolgreich abgeschlossener Module kann bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft in Berlin beantragt werden. Erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen, die nach den Empfehlungen der DKG durchgeführt werden, berechtigen zum Führen der erworbenen Berufsbezeichnung in Sachsen-Anhalt, Thüringen und auf Antrag beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz auch in Sachsen. Informationen über die Anerkennung in anderen Bundesländern erteilen die dort zuständigen Behörden.

FÜR IHRE BEWERBUNG SIND FOLGENDE UNTERLAGEN NOTWENDIG:

Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Ausbildung, beglaubigte Kopie der Berufserlaubnis, Bestätigung der mindestens sechsmonatigen Tätigkeit im jeweiligen Fachgebiet durch den Arbeitgeber|die Arbeitgeberin, seine|ihre Bestätigung zur mind. zweijährigen Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn im Ausbildungsberuf sowie seine|ihre Einverständniserklärung (gültig für die WB Stationsleitung und WB Praxisanleitung).

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Weiterbildung »Leitung einer Station|eines Bereiches« sowie für die Weiterbildung zur Praxisanleitung wird zugelassen, wer über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Krankenschwester|pfleger, Kinderkrankenpfleger|pfleger, Altenpfleger|in, Hebamme oder Entbindungspfleger, Operationstechnische|r Assistent|in, Anästhesietechnische|r Assistent|in oder Notfallsanitäter|in verfügt und mindestens zwei Jahre vor Weiterbildungsbeginn im Ausbildungsberuf tätig war. Anmeldeberechtigt für die weiter aufgeführten Fachweiterqualifikationen sind staatlich anerkannte Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger|innen, die mindestens sechs Monate im jeweiligen Fachgebiet tätig sind. Für die Weiterbildung Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie erfüllen auch Altenpfleger|innen die Zugangsberechtigung. Das Einverständnis und die Sicherstellung der Praktikumseinsätze unter Leitung eines Praxisanleiters bzw. einer Praxisanleiterin mit der jeweiligen Fachqualifikation durch den Arbeitgeber|die Arbeitgeberin sind zwingende Voraussetzung.



PRAXISANLEITUNG IN DER WEITER- BILDUNG

Im Rahmen der Weiterbildung für die pflegerischen Fachgebiete Intensiv- und Anästhesiepflege, Notfallpflege, Funktionsdienste, Pflege in der Onkologie, Nephrologie und Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie fordert die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) in ihrer jeweils aktuellen Empfehlung für die praktische Ausbildung in den entsprechenden Verbundkrankenhäusern, Pflegekräfte mit entsprechender Fachweiterbildung und pädagogischer Zusatzqualifikation.



21.02.22 – 25.02.22
28.03.22 – 01.04.22
02.05.22 – 06.05.22
30.05.22 – 03.06.22
04.07.22 – 08.07.22
23.11.2022

Kurskoordination
Andrea Bohn
Dipl.-Medizinpädagogin

Kursnummer
4413|2022

Anmeldung bis 10.01.2022

PRAXISANLEITUNG IN DER FACHWEITERBILDUNG



Die Weiterbildung findet jeweils von 8:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.



2510,00 EUR zzgl. 80,00 EUR Prüfungsgebühr

Die aktuelle DKG-Empfehlung für die Weiterbildung zur Praxisanleitung vom 18.06.2019 lässt eine Anrechnung von 100 Stunden zu, wenn der erfolgreiche Abschluss der Basismodule aus einer der pflegerischen DKG-Weiterbildungen nachgewiesen wird.

ZIEL DES KURSES

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben pädagogisch-methodische Grundlagen für ihre Tätigkeit in der Praxisanleitung und insbesondere die Betreuung eines Teilnehmers innerhalb der Fachweiterbildung. Der Kurs vertieft und erweitert die Kenntnisse der kommunikativen und pädagogischen Kompetenz, der Leistungseinschätzung und -beurteilung, der Rollenveränderung sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen eines pädagogischen Arbeitsfeldes. Darüber hinaus schärft die Teilnahme an den Kursveranstaltungen die Kompetenz der eigenen Reflektion vollzogener Anleitungen, ermöglicht die Hospitation in Bildungseinrichtungen und eröffnet den Blick für einen professionellen Umgang innerhalb der kulturellen Vielfalt.

KURS-ABSCHLUSS

Der berufspädagogische Weiterbildungskurs endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung und dem feierlichen Abschluss der Weiterbildung am 23.11.2022.

Für die Zulassung zur Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfungen und ein Hospitationsnachweis im Rahmen der Module II und III erforderlich. Die Weiterbildung zur Praxisanleitung wird mit einem Zeugnis (gemäß der Empfehlung der DKG vom 18.06.2019) bescheinigt. Mit erfolgreichem Abschluss dieser Weiterbildung ist neben der Praxisanleitung in der Fachweiterbildung ebenso die Praxisanleitung in der Ausbildung von Gesundheits- und Pflegeberufen möglich.

GLIEDERUNG UND INHALT DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung besteht aus zwei Modulen im Umfang von jeweils 100 Kursstunden.

PA Modul II: Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln (100h)

PA M II ME1	Die Rolle als Praxisanleiter wahrnehmen	16 Stunden
PA M II ME2	Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen (inkl. Hospitation)	60 Stunden
PA M II ME3	Beurteilen und Bewerten	24 Stunden

PA Modul III: Persönliche Weiterentwicklung fördern (100h)

PA M III ME1	Die Rolle des Praxisanleiters gestalten	40 Stunden
PA M III ME2	Handlungskompetenz in der Praxis fördern (inkl. Hospitation)	36 Stunden
PA M III ME3	Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen	24 Stunden

ARBEITSMETHODEN

Durch Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussion werden die Unterrichtsinhalte anschaulich dargeboten. Downloads über einen internen Bereich auf der Akademie-Homepage erlauben einen stetigen Zugriff auf die Vorträge. Selbstorganisiertes Lernen in Form von Hospitation und Recherche dienen der Vertiefung der erworbenen pädagogischen Kenntnisse.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss in einem staatlich anerkannten Pflegeberuf und anderen Berufen des Gesundheitswesens (Hebammen und Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten| Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Altpfleger|in)
- erfolgreicher Abschluss der Basismodule innerhalb der pflegerischen Weiterbildung in den Fachgebieten Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Endoskopie, Pflege in der Onkologie, Nephrologie, im Operationsdienst, Pädiatrische Anästhesie- und Intensivpflege, Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Notfallpflege und Weiterbildung zur Stationsleitung nach den jeweils aktuellen Empfehlungen der DKG - der erfolgreiche Abschluss der Basismodule darf bei Weiterbildungsbeginn nicht älter als 5 Jahre sein
- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin
- Bewerbungsschreiben
- Kopie des Berufsabschlusses und der Berufserlaubnis
- Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung
- Zeugnis der abgeschlossenen Weiterbildung



PRAXISANLEITUNG

Im Rahmen der praktischen Ausbildung von Auszubildenden in Pflege- und Gesundheitsberufen und in der Weiterbildung pflegerischer Fachkräfte werden laut den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen und einschlägiger Empfehlungen Mitarbeiter mit pädagogischer Zusatzqualifikation benötigt. Aufgabe der Praxisanleitung ist es, die Auszubildenden schrittweise an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen.



21.03.22 – 25.03.22
25.04.22 – 29.04.22
16.05.22 – 20.05.22
20.06.22 – 24.06.22
05.09.22 – 09.09.22
10.10.22 – 14.10.22
14.11.22 – 18.11.22
12.12.22 – 16.12.22
12.04.2023

Kurskoordination

Andrea Bohn

Dipl.-Medizinpädagogin

Kursnummer

4414|2022

Anmeldung bis 07.02.2022

PRAXISANLEITUNG



Die Weiterbildung findet jeweils von 8:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.



2910,00 EUR zzgl. 80,00 EUR Prüfungsgebühr;
Modul III: 1200,00 EUR

ZIEL DES KURSES

Die Teilnehmer erwerben pädagogisch-methodische Grundlagen für ihre Tätigkeit in der Praxisanleitung. Sie werden befähigt, diese Kenntnisse im Anleitungsprozess von Auszubildenden und Praktikanten umzusetzen. Der Kurs vertieft und erweitert die Kenntnisse der kommunikativen Kompetenz, der Leistungseinschätzung und -beurteilung, der Rollenveränderung sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen eines pädagogischen Arbeitsfeldes. Darüber hinaus schärft die Teilnahme an den Kursveranstaltungen die Kompetenz der eigenen Reflektion vollzogener Anleitungen, ermöglicht die Hospitation in Bildungseinrichtungen und eröffnet den Blick für einen professionellen Umgang innerhalb der kulturellen Vielfalt.

METHODEN

Durch Vorlesungen, Seminare, Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden werden die Teilnehmenden der Weiterbildung in die Unterrichtsthematik mit einbezogen. Downloads über den internen Bereich auf der Akademie-Homepage erlauben einen stetigen Zugriff auf die gehörten theoretischen Inhalte. Selbstorganisiertes Lernen in Form von Hospitation und Recherche dient der Vertiefung der erworbenen pädagogischen Kenntnisse.

KURSABSCHLUSS

Der berufspädagogische Weiterbildungskurs endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung am 12. April 2023. Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfungen und ein Hospitationsnachweis im Rahmen der Module II und III erforderlich. Die Weiterbildung zur Praxisanleitung wird mit einem Zeugnis gemäß den Empfehlungen der DKG vom 19.03.2019 bescheinigt. Mit erfolgreichem Abschluss dieser Weiterbildung ist die Praxisanleitung in der Aus- und Weiterbildung von Gesundheits- und Pflegeberufen möglich.

GLIEDERUNG UND INHALT DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung besteht aus drei Modulen im Umfang von jeweils 100 Kursstunden.

PA Modul I: Grundlagen der Praxisanleitung (100h)

PA M I ME1	Lernen	36 Stunden
PA M I ME2	Theoriegeleitet pflegen	32 Stunden
PA M I ME3	Anleitungsprozesse planen und gestalten	16 Stunden
PA M I ME4	Qualitätsmanagement – Arbeitsabläufe in komplexen Situationen gestalten	16 Stunden

PA Modul II: Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln (100h)

PA M II ME1	Die Rolle als Praxisanleiter wahrnehmen	16 Stunden
PA M II ME2	Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen (inkl. Hospitation)	60 Stunden
PA M II ME3	Beurteilen und Bewerten	24 Stunden

PA Modul III: Persönliche Weiterentwicklung fördern (100h)

PA M III ME1	Die Rolle des Praxisanleiters gestalten (inkl. Hospitation)	40 Stunden
PA M III ME2	Handlungskompetenz in der Praxis fördern	36 Stunden
PA M III ME3	Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen	24 Stunden

Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Diese findet in Form einer schriftlichen Klausur (Modul I), der Erarbeitung einer pädagogisch ausgerichteten Hausarbeit (Modul II) und einer praktischen Prüfung im persönlichen Arbeitsfeld (Modul III) statt. Modul III kann auf Wunsch auch einzeln belegt werden.

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer über eine Ausbildung als Krankenschwester|pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Pflegefachfrau|mann, Kinderkrankenschwester|pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Altenpfleger|in, Operationstechnische|r Assistent|in, Anästhesietechnische|r Assistent|in, Notfallsanitäter|in, Hebamme und Entbindungspfleger verfügt und eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem der zuvor genannten Berufe vorweisen kann.



Bitte senden Sie uns folgende Unterlagen zu: Bewerbungsschreiben, Kopie des Berufsabschlusses und die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung, Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung sowie die Einverständniserklärung des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin.



3-TAGES- WORKSHOP: PRAXIS- ANLEITER|INNEN

BERUFS- PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Seminar zum Erwerb berufspädagogischer Handlungskompetenzen für Praxisanleiter im Rahmen einer qualitätsgesicherten Ausbildung zur Pflegefachfrau|zum Pflegefachmann - Seminar als (Pflicht-) Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter.

Das Seminar ermöglicht Praxisanleitern, sich mit den Anforderungen und unterschiedlichen Themen des Handlungsfeldes auseinanderzusetzen, Veränderungen der eigenen Rolle und Veränderungen im Bildungsprozess in die Zusammenarbeit mit Auszubildenden zu integrieren und berufspädagogische und persönliche Kompetenzen zu reflektieren.

Kurskoordination

Andrea Bohn

Dipl.-Medizinpädagogin

3-TAGES-WORKSHOP FÜR PRAXISANLEITER|INNEN

BERUFSPÄDAGOGISCHES SEMINAR

 Die Seminare finden in den Räumen der CAGP in der Zeit von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr statt.

 je Tag 160,00 EUR inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

GLIEDERUNG UND INHALT DES SEMINARS I – IV

Das Seminar findet als (Pflicht-) Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Seminar I	02.02.2022 – 04.02.2022
Kursnummer :	4617 2022
Anmeldung bis:	12.01.2022
Seminar II	11.05.2022 – 13.05.2022
Kursnummer :	4618 2022
Anmeldung bis:	20.04.2022
Seminar III	11.07.2022 – 13.07.2022
Kursnummer :	4619 2022
Anmeldung bis:	20.06.2022
Seminar IV	05.10.2022 – 07.10.2022
Kursnummer :	4620 2022
Anmeldung bis:	14.09.2022

Tag 1:
Lern – und Praxisaufgaben spannend und motivierend formulieren.
Dozentin: Andrea Bohn

Tag 2:
Unsere Auszubildenden haben großes Potential. Wie kann es entfaltet werden?
Dozentin: Andrea Bohn

Tag 3:
Ein Blick auf die Zusammenarbeit von Praxisanleiter und Auszubildenden: Können Verhalten und Einstellung beeinflusst werden?
Dozentin: Daniela Franke-Luderer



Teilnahmevoraussetzungen

- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger|in bzw. Altenpfleger|in
- erfolgreiche Weiterbildung zum|zur Praxisanleiter|in



A woman with blonde hair tied back, wearing a white lab coat, is looking down at a patient's foot. She is in a hospital or clinic setting, with a bed and other medical equipment visible in the background. The lighting is bright and clinical.

BERUFSPÄDAGOGISCHER QUALITÄTSZIRKEL FÜR PRAXISANLEITER

Seit nunmehr einem Jahr gilt das neue Pflegeberufegesetz und seitdem starteten viele Auszubildende in den Beruf der Pflegefachfrau| Pflegefachmann. Wir wollen Sie mit den diesjährigen Themen in Ihrer Arbeit als Praxisanleiter unterstützen. Einerseits Aufgaben für die Zukunft mit Ihnen vorbereiten, über aktuelle Änderungen im Austausch stehen und andererseits Sie selbst als Praxisanleiter mit in den Blick nehmen. Jeder unserer berufspädagogischen Qualitätszirkel findet in Form eines Workshops statt und entspricht 8 Fortbildungsstunden, da es sich um eine Tagesveranstaltung handelt. Neben der umfassenden thematischen Bearbeitung an diesen Tagen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit eigene Handlungsweisen zu reflektieren und in einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch mit anderen Praxisanleitern zu treten.

Kurskoordination

Andrea Bohn

Dipl.-Medizinpädagogin

BERUFSPÄDAGOGISCHER QUALITÄTSZIRKEL FÜR PRAXISANLEITER

 Die Qualitätszirkel finden von 08.30 Uhr – 16.00 Uhr in den Räumen der CAGP statt.

 je Veranstaltung 130,00 EUR inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

»Ein Blick in die Zukunft ... die praktische Zwischenprüfung in der Ausbildung zur Pflegefachfrau|Pflegefachmann. Was wird vom Auszubildenden und vom Praxisanleiter erwartet?«

Termin: 27.01.2022
Kursnummer: 4613|2022
Anmeldung bis: 06.01.2022

»Das neue Pflegeberufegesetz | Der Rahmenlehrplan des Bundes – Umgesetzt in einen Landeslehrplan für Sachsen-Anhalt. Vorstellung des Landeslehrplans und der Möglichkeiten der Theorie-Praxis-Verknüpfung.«

Termin: 14.04.2022
Kursnummer: 4614|2022
Anmeldung bis: 24.03.2022

»Humor, Entspannung, Positive Gefühle...geht da was im Anleitungsprozess? Chancen für die eigene Gesundheitsförderung nutzen.«

Termin: 15.09.2022
Kursnummer: 4615|2022
Anmeldung bis: 25.08.2022

»Ein Blick in die Zukunft ... die praktische Abschlussprüfung in der Ausbildung zur Pflegefachfrau|Pflegefachmann. Was wird vom Auszubildenden und vom Praxisanleiter erwartet?«

Termin: 24.11.2022
Kursnummer: 4616|2022
Anmeldung bis: 03.11.2022

NETZQUALITÄTSZIRKEL: BERUFSPÄDAGOGISCHER QUALITÄTSZIRKEL FÜR PRAXISANLEITER – WEBINAR

An der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe wird ab 2022 eine neue Reihe von Fortbildungstagen für Praxisanleiter aufgelegt. Während sich der Qualitätszirkel weiterhin den aktuellen Ausbildungsfragen widmet, werden wir in den hier ausschließlich als **ON-LINE-Veranstaltung** angelegten Netzqualitätszirkeln grundlegende pädagogischen Aufgaben bearbeiten und diskutieren.

 Die Netzqualitätszirkel finden von 08.30 – 16.00 Uhr statt.

 125,00 EUR je Veranstaltung

Termin	Thema	Kursnummer
24.02.2022	Der »heutige« Auszubildende	4637 2022
17.03.2022	Praxisaufgaben erstellen und auswerten	4638 2022
19.05.2022	Arbeiten mit den Kompetenzbereichen	4639 2022
07.06.2022	Erstgespräch Zwischengespräch Abschlussgespräch-Zielorientierte Planung & Durchführung	4640 2022
06.10.2022	Ausbildungsplan erstellen	4641 2022
01.12.2022	Die richtige Entscheidung im Probehalbjahr	4642 2022

Die Anmeldung für den NQZ muss spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen, da wir im Vorfeld der Veranstaltung eine technische Probe absolvieren. **WICHTIG! Bei der Anmeldung muss eine gültige E-Mail Adresse des Teilnehmers angegeben werden!**

Teilnahmevoraussetzungen



- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger|in bzw. Altenpfleger|in
- erfolgreiche Weiterbildung zum|zur Praxisanleiter|in

A hand holding a blue marker is drawing a diagram on a whiteboard. The diagram consists of a vertical line on the left, a horizontal line at the top, and a vertical line on the right, forming a rectangular shape. The hand is positioned at the top right corner of the rectangle, and the marker is pointing downwards. The background is a blurred whiteboard with some faint writing.

BERUFSPÄDAGOGISCHES SEMINAR (BPS)

**FÜR PRAXIS-
ANLEITER|INNEN IN
DER OTA-
AUSBILDUNG**



14.03.2022 - 16.03.2022

Kurskoordination

Barbara Heisig

Dipl.-Pädagogin

Kursnummer

4621 | 2022

Anmeldung bis 21.02.2022

122

BERUFSPÄDAGOGISCHES SEMINAR (BPS) FÜR PRAXISANLEITER|INNEN IN DER OTA-AUSBILDUNG



Die Seminare finden in den Räumen der CAGP in der Zeit von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr statt.



je Tag 160,00 EUR inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Das zum Januar 2022 in Kraft tretende ATA-OTA-Gesetz löst in Deutschland für künftige Ausbildungen die bisherige Ausbildungsempfehlung der DKG ab und ermöglicht zukünftig die Ausbildung staatlich anerkannter Operationstechnischer und Anästhesietechnischer Assistentinnen und Assistenten. Die damit einhergehenden Veränderungen in der theoretischen und der praktischen Ausbildung stellt alle Beteiligten vor Herausforderungen. An drei aufeinanderfolgenden Seminartagen möchten wir die rechtlichen Grundlagen für die veränderte Ausbildung vorstellen sowie resultierende Veränderungen für die praktische Ausbildung herausarbeiten und diskutieren.

ZIELGRUPPE

Seminar als (Pflicht-) Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter im Operationssaal

GLIEDERUNG UND INHALT DES SEMINARS

Das Seminar findet an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

- | | |
|-------|---|
| Tag 1 | Politische und rechtliche Rahmenbedingungen |
| Tag 2 | Veränderungen in der praktischen Ausbildung |
| Tag 3 | Kompetenzorientierte Leistungsüberprüfung und -einschätzung |



Teilnahmevoraussetzungen

- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Operationstechnische|r Assistent|in (OTA), Gesundheits- und (Kinder-)Krankenschwester|in bzw. Altenpfleger|in
- erfolgreiche Weiterbildung zum|zur Praxisanleiter|in





BERUFSPÄDAGOGISCHER QUALITÄTSZIRKEL

FÜR PRAXISANLEITER IM OPERATIONSSAAL

Anknüpfend an das Berufspädagogische Seminar zur veränderten OTA- und ATA-Ausbildung ab 2022 möchten wir in der Gestaltung und Reflexion der neuen Ausbildung mit weiteren Fortbildungsangeboten unterstützen.

Kurskoordination

Barbara Heisig

Dipl.-Pädagogin

BERUFSPÄDAGOGISCHER QUALITÄTSZIRKEL

FÜR PRAXISANLEITER IM OPERATIONSSAAL



Die Qualitätszirkel finden in der Zeit von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr an der Christlichen Akademie statt.



je Veranstaltung 130,00 EUR
inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Teilnahmevoraussetzungen

- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Operationstechnische|r Assistent|in (OTA), Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger|in bzw. Altenpfleger|in
- erfolgreiche Weiterbildung zum|zur Praxisanleiter|in



QUALITÄTSZIRKEL I

Thema:
Wie erstelle ich einen kompetenzorientierten Ausbildungsplan?

Das OTA-ATA-Gesetz legt für die praktische Ausbildung in der jeweiligen Einrichtung die Erstellung eines Ausbildungsplans fest. Dieser soll den schrittweisen Aufbau der beruflichen Handlungskompetenz vom Ausbildungsbeginn bis zur Abschlussprüfung abbilden. Gemeinsam beschäftigen wir uns an diesem Tag mit der praktischen Umsetzung.

Termin: 09.06.2022
Kursnummer: 4622|2022
Anmeldung bis: 19.05.2022

QUALITÄTSZIRKEL II

Thema:
Die veränderte Rolle der OTA-Praxisanleitung – Möglichkeiten und Grenzen.

Mit der Umsetzung der neuen Ausbildung bekommen Praxisanleitende im OP einen neuen Stellenwert. Die zu bewältigenden Aufgaben und Herausforderungen und deren Realisierung in der Praxis werden Inhalt dieses Tages sein. Dabei nehmen wir gemeinsam die rechtlichen Vorgaben in den Blick.

Termin: 13.09.2022
Kursnummer: 4643|2022
Anmeldung bis: 23.08.2022

QUALITÄTSZIRKEL III

Thema:
Kompetenzüberprüfung und -beurteilung in der Probezeit

Durch Inkrafttreten des ATA-OTA-Gesetzes verlängert sich die Probezeit. Wie Sie in dieser Zeit die Kompetenzen Ihrer Auszubildenden adäquat überprüfen und die Probezeit angemessen einschätzen, wird Thema dieses Tages sein.

Termin: 08.11.2022
Kursnummer: 4644|2022
Anmeldung bis: 18.10.2022

A photograph of two young women sitting at a desk, looking down at papers or books. The woman in the foreground has curly hair and is wearing a green top. The woman in the background has straight hair and is wearing a dark jacket. The background is a blurred green wall.

BASIS- UND FACH- MODULE DER WB

LEITUNG EINER STATION | EINES BEREICHES SOWIE NOTFALLPFLEGE

Die Basismodule für die folgenden Fach- und Funktionsweiterbildungen nach den Empfehlungen der DKG sind identisch und werden gemeinsam von jedem an diesen Kursen Teilnehmenden belegt. Insgesamt umfassen die Basismodule 200 Stunden und haben sowohl Vorlesungs- als auch Seminarcharakter. Basismodul I wird teilweise in den Vorlesungen gemeinsam mit Teilnehmern anderer Weiterbildungen belegt.

Basismodul I (116 Stunden)
Berufliche Grundlagen anwenden

Basismodul II (84 Stunden)
Entwicklungen initiieren und gestalten

Präsenzwochen der Basismodule ab 21.03.2022



21.03.2022 - 25.03.2022
25.04.2022 - 29.04.2022
16.05.2022 - 20.05.2022
20.06.2022 - 24.06.2022
04.07.2022 - 08.07.2022

130



LEITUNG EINER STATION | EINES BEREICHES



**Start am 21.03.2022 mit
den Basismodulen I und II.**

**Die Inhalte der
Basismodule finden Sie auf der
Seite 131.**

Kurskoordination

Daniela Franke-Luderer
Dipl.-Pädagogin

Kursnummer

4415 | 2022

Anmeldung bis 07.02.2022

LEITUNG EINER STATION | EINES BEREICHES

FACHMODULE

 Der theoretische Unterricht findet jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.

 4610,00 EUR inkl. Basismodule zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zeugnisgebühr

 Der erfolgreiche Abschluss der Basismodule I und II ist Voraussetzung für die Belegung der Fachmodule.

PRÄSENZ- WOCHE DER FACHMODULE

26.09.2022 – 30.09.2022

07.11.2022 – 11.11.2022

12.12.2022 – 16.12.2022

23.01.2023 – 27.01.2023

06.03.2023 – 10.03.2023

27.03.2023 – 31.03.2023

02.05.2023 – 05.05.2023

12.06.2023 – 16.06.2023

09.10.2023 – 13.10.2023

20.11.2023 – 24.11.2023

08.01.2024 – 12.01.2024

12.02.2024 – 16.02.2024

11.03.2024 – 15.03.2024

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Prüfung in der Woche vom 15.05.2024 – 19.04.2024. Die Zeugnisübergabe findet voraussichtlich am 29. Mai 2024 statt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Fachmodul I:	Führen und Leiten 120 Stunden
Fachmodul II:	Betriebswirtschaftlich und qualitätsorientiert handeln 104 Stunden
Fachmodul III:	Personalplanung 128 Stunden
Fachmodul IV:	Personalentwicklung 80 Stunden
Fachmodul V:	Projektmanagement agieren und handeln 100 Stunden

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ab.

PRAKTISCHE WEITERBILDUNG

Der praktische Teil der Weiterbildung (Hospitationen) umfasst 80 Stunden. Er findet im eigenen Krankenhaus|in der eigenen Einrichtung und extern (im Umfang von mindestens 40 Stunden) statt.



Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Krankenschwester|pfleger, Kinderkranken-schwester|pfleger, Altenpfleger|in, Hebamme oder Entbindungspfleger, Operationstechnische|r Assistent|in, Anästhesietechnische|r Assistent|in oder Notfallsanitäter|in verfügt und mindestens zwei Jahre vor Weiterbildungsbeginn im Ausbildungsberuf tätig war.



FORTBILDUNGSREIHE FÜR STATIONS- UND BEREICHSLEITUNGEN

»Sicher durch Veränderungsprozesse« lautet unser Motto für die jährliche Fortbildungsreihe für pflegerische Führungskräfte. Auch das laufende Jahr steht ganz im Zeichen von Veränderungen. Diese durchaus herausfordernden Bedingungen, nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie, jedoch auch durch weitere Veränderungen wie berufspolitische Entwicklungen, neue Gesetze, die nicht mehr ganz so neue Berufsausbildung und Herausforderungen, die vielleicht nicht neu sind, aber über die neu nachgedacht werden können, ein (neues) berufliches Selbstverständnis, Souveränität im Rahmen von schwierigen Entscheidungen, Steuerungsprozesse, Zuständigkeiten, Delegation von Tätigkeiten o.ä. zeigen ja auch nur eines: Nichts ist so beständig wie der Wandel.



07.04.2022

14.10.2022

Kurskoordination

Daniela Franke-Luderer

Dipl.-Pädagogin

136

FORTBILDUNGSREIHE FÜR STATIONS- UND BEREICHSLEITUNGEN

»SOVERÄN DURCH VERÄNDERUNGSPROZESSE«

Termin: 07.04.2022, 13.30 – 15.30 Uhr
Kursnummer: 4623|2022
Anmeldung bis: 17.03.2022
Dozentin: Axinia Schwätzer
Beitrag: 65,00 EUR inkl. Tagungsgetränke

In dieser Veranstaltung wird gezielt darauf eingegangen, wie Innovationen und Neuerungen verbreitet werden können und sollen, um die auftretende Skepsis gegenüber Veränderungen in den betreffenden Berufsgruppen – hier der Pflege – gering zu halten. Dabei spielen die eigene Haltung und der eigene Umgang mit Veränderungen eine tragende Rolle, um zielführend die Frage beantworten zu können, wann Menschen bereit sind, Neuerungen anzunehmen.

»FÜHREN IN SANDWICHPOSITION – GEDRÜCKT, ABER BITTE NICHT GEQUETSCHT (!)«

Termin: 14.10.2022
Kursnummer: 4624|2022
Anmeldung bis: 23.09.2022
Dozentin: Dr. Susanne Milek
Beitrag: 130,00 EUR inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen

In diesem Workshop soll es um die Auseinandersetzung mit der sogenannten Führungsrolle in einer Sandwichposition gehen. Dabei werden die Reflexion der eigenen Rolle im professionellen Kontext und der kollegiale Austausch zu folgenden Themen fokussiert:

- mit dem Druck von oben und unten Umgang finden
- die Nähe zum Mitarbeiter realisieren
- die Entscheidungen der Chefebene umsetzen
- eigene Impulse schärfen und realisieren
- die Dimensionen wertschöpfender Führung aus der Sandwichposition erkennen
- das »Dazwischen« gestalten
- Zielkonflikte in der Führungsrolle



Teilnahmevoraussetzungen

- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin
- erfolgreiche Weiterbildung »Leitung einer Station|eines Bereiches«





NOTFALL- PFLEGE



**Start am 21.03.2022 mit
den Basismodulen I und II.**

**Die Inhalte der
Basismodule finden Sie auf der
Seite 135.**

Kurskoordination

Antje Pohl

Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer

4423 | 2022

Anmeldung bis 07.02.2022

140

NOTFALLPFLEGE

 **Der theoretische Unterricht findet jeweils von 08:30 Uhr bis 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie in Halle statt.**

 **5300,00 EUR inkl. Basismodule zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zeugnisgebühr**

 **Der erfolgreiche Abschluss der Basismodule I und II ist Voraussetzung für die Belegung der Fachmodule.**

PRÄSENZ- WOCHEN DER FACHMODULE

05.09.2022 – 09.09.2022

04.10.2022 – 07.10.2022

14.11.2022 – 18.11.2022

16.01.2022 – 08.12.2022

20.02.2023 – 20.01.2023

20.03.2023 – 24.02.2023

17.04.2023 – 24.03.2023

05.06.2023 – 09.06.2023

26.06.2023 – 30.06.2023

21.08.2023 – 25.08.2023

18.09.2023 – 22.09.2023

01.11.2023 – 03.11.2023

20.11.2023 – 23.11.2023

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung wird mit einer mündlichen Prüfung am 21.03.2024 abgeschlossen und endet voraussichtlich mit einer feierlichen Zeugnisausgabe am 26.04.2024.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

In den fünf Fachmodulen werden folgende Moduleinheiten angeboten:

Fachmodul I: Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten | 130 h

Fachmodul II: Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten | 120 h

Fachmodul III: Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen | 98 h

Fachmodul IV: Patienten mit akuten traumatischen Ereignissen versorgen und überwachen | 116 h

Fachmodul V: Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren | 56 h

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt:

PFLICHTEINSATZBEREICHE:

Mindestens 920 Stunden in einer Notaufnahme, davon mindestens 300 Stunden in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme

- Mindestens 260 Stunden Intensivstation
- Mindestens 200 Stunden Anästhesie
- Mindestens 120 Stunden präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst)

WAHLPFLICHTEINSATZBEREICHE:

300 Stunden sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere Bereiche wie z.B. OP, Kreißsaal, Herzkatheter, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit zu verteilen

Teilnahmevoraussetzungen

- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Krankenschwester oder -pfleger, Kinderkranken-schwester oder -pfleger verfügt und nachweist, dass sie|er nach Erteilung der Erlaubnis mindestens sechs Monate im Fachgebiet der Notfallpflege tätig war.



BASIS- UND FACH-MODULE DER WB

Die Basismodule für die folgenden Fachweiterbildungen nach der Empfehlung der DKG sind identisch und werden gemeinsam von jedem an diesen Kursen Teilnehmenden belegt:

- Intensiv- und Anästhesiepflege
- Pflege im Operationsdienst
- Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die Basismodule umfassen insgesamt 200 Stunden.

Basismodul I (116 Stunden) Berufliche Grundlagen anwenden

Basismodul II (84 Stunden) Entwicklungen initiieren und gestalten



07.11. bis 11.11.2022

05.12. bis 09.12.2022

16.01. bis 20.01.2023

30.01. bis 03.02.2023

27.02. bis 03.03.2023



Um an den mündlichen und praktischen Abschlussprüfungen der Weiterbildung teilnehmen zu können, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Absolvierung der geforderten Theoriestunden
- erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfungen
- Stundennachweis der absolvierten Praktika
- Nachweis über die praktischen Anleitungen (10 Prozent der Praxiszeit)
- Leistungsnachweis der absolvierten Praktika



INTENSIV- UND ANÄSTHESIEPFLEGE



07.11.2022 – 15.11.2024

Start: 07.11.2022 mit den Basismodulen I und II

Die Inhalte der Basismodule finden Sie auf der Seite 145.

Kurskoordination

Antje Pohl
*Dipl. Gesundheits- und
Pflegerwissenschaftlerin*

Kursnummer

4416 | 2022

Anmeldung bis 26.09.2022

146

INTENSIV- UND ANÄSTHESIEPFLEGE

FACHMODULE



Beginn der Fachmodule ist am 10.04.2023, nachdem die Basismodule I und II erfolgreich abgeschlossen worden sind.



6110,00 EUR zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zeugnisgebühr, inkl. Basismodule

In unserem Downloadcenter können Sie sich unter www.cagp.de das aktuelle Fort- und Weiterbildungsprogramm, das Anmeldeformular und aktuelle Kursausschreibungen ansehen und herunterladen.

BLOCKWOCHE DER FACH- MODULE

11.04.2023 - 14.04.2023
30.05.2023 - 02.06.2023
19.06.2023 - 23.06.2023
28.08.2023 - 01.09.2023
25.09.2023 - 29.09.2023
13.11.2023 - 17.11.2023
11.12.2023 - 15.12.2023
08.01.2024 - 12.01.2024
19.02.2024 - 23.02.2024
18.03.2024 - 22.03.2024
15.04.2024 - 19.04.2024
27.05.2024 - 31.05.2024
05.08.2024 - 09.08.2024

März – Oktober 2024: Zeitraum für die praktischen Abschlussprüfungen

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung wird mit einer mündlichen Prüfung in der Woche vom 11.11.2024 – 15.11.2024 abgeschlossen und endet voraussichtlich mit einer feierlichen Zeugnisausgabe am 30.01.2025

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Fachmodul I: Kernaufgaben in der Intensivpflege wahrnehmen | 104 Stunden
Fachmodul II: Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Traumata betreuen | 124 Stunden
Fachmodul III: Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Infektionen betreuen | 116 h
Fachmodul IV: Lebenssituationen wahrnehmen und Entscheidungen mittreffen und mittragen | 62 h
Fachmodul V: Pflegerische Aufgaben in der Anästhesie wahrnehmen | 114 h

PRAKTISCHE WEITERBILDUNG

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt:

Pflichteinsatzbereiche

- Operative Intensivpflege mind. 500 Stunden
- Konservative Intensivpflege (internistische|neurologische) mind. 500 Stunden
- Anästhesiepflege mind. 500 Stunden

Alternative Pflichteinsatzbereiche

- Interdisziplinäre Intensivpflege mind. 1000 Stunden
- Anästhesiepflege mind. 500 Stunden

Wahlpflichteinsatzbereiche

300 Stunden sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere Funktionsbereiche zu verteilen.

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Krankenschwester|pfleger, Kinderkrankenschwester|pfleger verfügt und eine mindestens sechs Monate dauernde Tätigkeit im jeweiligen Fachgebiet der Weiterbildung nachweist. Außerdem wird das Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin benötigt.





PFLEGE IN PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK, PSYCHOTHERAPIE



**Start: 07.11.2022 mit den
Basismodulen I und II**

**Die Inhalte der
Basismodule finden Sie auf der
Seite 145.**

Kurskoordination

Daniela Franke-Luderer
Dipl.-Pädagogin

Kursnummer

4419 | 2022

Anmeldung bis 26.09.2022

150

PFLEGE IN PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK, PSYCHOTHERAPIE

FACHMODULE



Beginn der Fachmodule ist am 24.4.2023, nachdem die Basismodule I und II erfolgreich abgeschlossen worden sind.



5.910,00 EUR zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zeugnisgebühr

BLOCKWOCHEN DER FACH- MODULE

24.04.2023 – 28.04.2023
22.05.2023 – 26.05.2023
19.06.2023 – 23.06.2023
28.08.2023 – 01.09.2023
09.10.2023 – 13.10.2023
13.11.2023 – 17.11.2023
04.12.2023 – 08.12.2023
15.01.2023 – 19.01.2024
12.02.2023 – 16.02.2024
04.03.2023 – 08.03.2024
08.04.2023 – 12.04.2024
13.05.2023 – 17.05.2024
10.06.2023 – 14.06.2024

August – September 2024:
Zeitraum für die praktischen
Abschlussprüfungen

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Prüfung in der Woche 11.11.2024 – 15.11.2024 und wird mit einer feierlichen Zeugnisübergabe voraussichtlich am 30.01.2025 abgeschlossen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Fachmodul I: Psychiatrisch pflegen im Netzwerk unterschiedlicher Versorgungsstrukturen | 120 Stunden
- Fachmodul II: Kommunikation und Interaktion professionell gestalten | 104 Stunden
- Fachmodul III: Sich selbst und Andere erfahren | 128 h
- Fachmodul IV: Professionell handeln in komplexen Pflegesituationen in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie | 168 h

PRAKTISCHE WEITERBILDUNG

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt:

Pflichteinsatzbereiche

Mind. 3x je 300 Stunden Pflichteinsätze aus den folgenden Fachbereichen:

- Allgemeine Psychiatrie (auch Forensik)
- Psychosomatik|Psychotherapie
- Abhängigkeitserkrankungen (auch Forensik)
- Gerontopsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

Alternative Pflichteinsatzbereiche

- Tagesklinik und/oder psychiatrisch-ambulante Institutionen mind. 300 Stunden
- Komplementäre Dienste und/oder psychosoziale Einrichtungen mind. 300 Stunden

Wahlpflichteinsatzbereiche

Die verbleibende Zeit (300h) ist auf weitere der vorgenannten Einsatzbereiche zu verteilen.

Teilnahmevoraussetzungen



Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Krankenschwester|pfleger, Kinderkrankenschwester|pfleger oder Altenpfleger|in verfügt und eine mindestens sechs Monate dauernde Tätigkeit im jeweiligen Fachgebiet der Weiterbildung nachweist. Außerdem wird das Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin benötigt.



FORTBILDUNGSREIHE FÜR PFLEGEKRÄFTE IN DER PSYCHIATRIE

Für den Bereich der Psychiatrischen Pflege bieten wir zwei Fortbildungsnachmittage im Jahr 2022 an. Dabei soll es sowohl um die Vertiefung bereits vorhandenen Fachwissens als auch um den kollegialen Austausch gehen.

Kurskoordination

Daniela Franke-Luderer

Dipl.-Pädagogin

FORTBILDUNGSREIHE FÜR PFLEGEKRÄFTE IN DER PSYCHIATRIE

€ je Veranstaltung 65,00 EUR inkl. Tagungsgetränke

»DIE BORDERLINE-PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNG – EIN TANZ MIT DEM TEUFEL IN MIR«

Termin: 02.06.2022, 13:00 – 16:00 Uhr
Kursnummer: 4626|2022
Anmeldung bis: 12.05.2022
Referent: Marcus Butzmann

Die Veranstaltung bietet zunächst eine Übersicht über typische Krankheitssymptome der Borderline-Persönlichkeitsstörung und geht auf die Krankheitsentstehung sowie auf ihren Verlauf ein. Darüber hinaus wird das Prinzip der DBT – der Dialektisch-Behavioralen-Therapie – vorgestellt, insbesondere die Module Achtsamkeit, Stresstoleranz, Emotionsregulation und zwischenmenschliche Fertigkeiten.

Marcus Butzmann ist Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und arbeitet seit 2011 in der Akutpsychiatrie des Salus Fachklinikums Bernburg. In den ambulanten Borderline-Skillsgruppen wirkt er in co-therapeutischer Funktion mit. Darüber hinaus agiert er in der Funktion des Praxisanleiters und unterrichtet im Weiterbildungskurs Psychiatrische Pflege an der Christlichen Akademie.

»UPDATE GERONTOPSYCHIATRIE «

Termin: 30.11.2022, 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
Kursnummer: 4628|2022
Anmeldung bis: 09.11.2022
Referent: Dr. Tobias Wustmann

Diese Fortbildung widmet sich der Wissenserweiterung im Bereich Gerontopsychiatrie mit dem Fokus auf Demenz und Sucht im Alter.

Dr. Tobias Wustmann arbeitet als Psychiater in der Praxis für Neurologie, Psychiatrie und Suchtmedizin im Gesundheitszentrum Halle-Silberhöhe und ist Dozent an der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe im Bereich der Weiterbildung Pflege in der Psychiatrie.

Teilnahmevoraussetzungen



- Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin
- Pflegefachkräfte aus psychiatrischen Einrichtungen



PFLEGE IM OPERATIONS- DIENST



**Start: 07.11.2022 mit den
Basismodulen I und II**

**Die Inhalte der
Basismodule finden Sie auf der
Seite 145.**

Kurskoordination

Katja Karnahl
Medizinpädagogin (B.A.)

Kursnummer

4424 | 2022

Kursdauer:

07.11.2022 – 15.11.2024

Anmeldung bis 26.09.2022

158

PFLEGE IM OPERATIONSDIENST



Beginn der Fachmodule ist am **20.03.2023**, nachdem die Basismodule I und II erfolgreich abgeschlossen worden sind.



6100,00 EUR zzgl. **80,00 €** Prüfungs- und Zeugnisgebühr, inkl. Basismodule

BLOCKWOCHE DER FACH- MODULE

20. bis 24.03.2023
17. bis 21.04.2023
08. bis 12.05.2023
12. bis 16.06.2023
11. bis 15.09.2023
09. bis 13.10.2023
06. bis 10.11.2023
11. bis 15.12.2023
15. bis 19.01.2024
12. bis 16.02.2024
11. bis 15.03.2024
15. bis 19.04.2024
13. bis 17.05.2024

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung wird mit einer mündlichen Prüfung in der Woche vom 11.11.2024 – 15.11.2024 abgeschlossen und endet mit einer feierlichen Zeugnisausgabe voraussichtlich am 30.01.2025.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Fachmodul I: Hygienische Anforderungen umsetzen | 96 h
Fachmodul II: Komplexe Abläufe unterstützen und gestalten | 120 h
Fachmodul III: Professionell im OP handeln | 120 h
Fachmodul IV: Komplexe Abläufe unterstützen und gestalten | 184 h

PRAKTISCHE WEITERBILDUNG

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt:

Pflichteinsatzbereiche:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie | mind. 300 Stunden
- Traumatologie und/oder Orthopädie | mind. 300 Stunden
- Gynäkologie und/oder Urologie | mind. 300 Stunden
- ZSVA|AEMP, Endoskopie, Notfallambulanz und Anästhesie | mind. 300 Stunden

Wahlpflichteinsatzbereiche:

Mindestens 600 Stunden in mindestens zwei operativen Disziplinen mit mindestens 200 Stunden pro Disziplin, z.B.:

- Neurochirurgie
- Hals- Nasen- Ohren Chirurgie
- Ophthalmologie
- Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie
- Gefäßchirurgie
- Herz- und Thoraxchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Handchirurgie
- Kinderchirurgie

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger|in, Krankenschwester|pfleger oder Kinderkranken-schwester|pfleger verfügt und nachweist, dass sie|er nach Erteilung der Erlaubnis mindestens sechs Monate im Fachgebiet der Notfallpflege tätig war. Außerdem wird das Einverständnis des Arbeitgebers|der Arbeitgeberin benötigt.



A close-up photograph of a person's hands, likely a healthcare professional, holding a pair of surgical forceps. The hands are positioned in the center of the frame, with the fingers gripping the handles of the instrument. The background is blurred, showing what appears to be a clinical setting with light-colored walls and possibly other people in the distance. The lighting is bright and even, highlighting the texture of the skin and the metallic sheen of the forceps.

INHOUSE- SEMINARE

UND WEITERE FORTBILDUNGSANGEBOTE 2022

Mit unseren haupt- und nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen wir Ihnen jederzeit für Inhouse-Seminare zur Verfügung. Auf der Grundlage eines Formulars für Inhouse-Anfragen schließt die Geschäftsführung der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH einen Kooperationsvertrag mit Ihnen, der die wesentlichen Schwerpunkte und organisatorischen Eckpunkte regelt. Zu folgenden Themen bieten wir zum Beispiel Inhouse-Seminare an:

Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege,
Grundkurs Kinaesthetics Infant Handling,
Implementierung der Expertenstandards in der Pflege (z.B. Demenz, Mobilität, Schmerzmanagement, Ernährungsmanagement),
Pflegedokumentation, Integrative Validation,
zweitägige Fortbildungen für Betreuungsassistenten,
Behandlungspflege für Pflegehelfer,
pflegerische Interventionen und jegliche pflegerelevante Themen,
Fortbildungen für Rezeptionsmitarbeitende,
zweitägiges Seminar zu Patientenverfügung,
Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht in der Praxis.
Individuelle Themen zur Praxisanleitung

Ihre konkrete Anfrage für Inhouse-Seminare richten Sie bitte an:

Dr. Michael Beau - Pädagogischer Leiter Fort- und Weiterbildung

Tel.: (0345) 5 24 26 50

E-Mail: m.beau@cagp.de

WEITERE FORTBILDUNGSANGEBOTE 2022

Neben den in diesem Programm ausgeschrieben Kursen und Workshops bieten wir unterjährig noch weitere Fortbildungstage und -nachmittage zu aktuellen Themen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege an. Diese Fortbildungsveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage bzw. im Newsletter der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH, welchen wir postalisch oder per E-Mail versenden.

Kontakt:

Tel.: (0345) 5 24 26 0

E-Mail: info@cagp.de

Weitere Informationen unter: www.cagp.de



REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

Mit der Registrierung beruflich Pflegender besteht in Deutschland für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen zu lassen. Die Christliche Akademie beteiligt sich an diesem Verfahren und ist unter der Identnummer 20091305 als Weiterbildungseinrichtung anerkannt. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Punktzahlen, die durch die Registrierungsstelle vergeben werden. Bitte geben Sie unsere Identnummer an, wenn Sie sich an der freiwilligen Registrierung beteiligen.



REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	h	Punkte	Beginn
Rezertifizierung ICW Wundexperte (Kurs A)	4601 2022	8	8*	31.01.2022
Rezertifizierung ICW Wundexperte (Kurs B)	4602 2022	8	8*	21.02.2022
Rezertifizierung ICW Wundexperte (Kurs C)	4603 2022	8	8*	07.03.2022
Rezertifizierung ICW Wundexperte (Kurs D)	4604 2022	8	8*	19.04.2022
Berufspädagogischer QZ »Meine Stelle als Praxisanleiter«	4613 2022	8	8	27.01.2022
Berufspädagogischer QZ »Formen der Kompetenzüberprüfung in der generalistischen Ausbildung«	4614 2022	8	8	14.04.2022
Berufspädagogischer QZ »Stufenweise Kompetenzentwicklung in der praktischen Ausbildung planen – der Ausbildungsplan«	4615 2022	8	8	15.09.2022
Berufspädagogischer QZ »Abwechslung erfreut - Methodenkoffer für die praktische Ausbildung«	4616 2022	8	8	24.11.2022
Berufspädagogisches Seminar WS 1	4617 2022	24	12	02.02.2022
Berufspädagogisches Seminar WS 2	4618 2022	24	12	11.05.2022
Berufspädagogisches Seminar WS 3	4619 2022	24	12	11.07.2022
Berufspädagogisches Seminar WS 4	4620 2022	24	12	05.10.2022
Berufspädagogisches Seminar für OTA - PA	4621 2022	24	12	14.03.2022
Berufspädagogischer QZ für OTA - PA	4622 2022	8	8	09.06.2022
Berufspädagogischer QZ für OTA - PA	4643 2022	8	8	13.09.2022
Berufspädagogischer QZ für OTA - PA	4644 2022	8	8	08.11.2022
Fortbildungsreihe Stations- und Bereichsleitungen »Souverän durch Veränderungsprozesse«	4623 2022	2	2	07.04.2022
Fortbildungsreihe Stations- und Bereichsleitungen »Führen in Sandwichpositionen - gedrückt, aber bitte nicht gequetscht (!)«	4624 2022	8	8	14.10.2022
Fortbildung – Refresher »Kardiologische Fachassistenz«	4625 2022	24	12	29.06.2022
Fortbildungsreihe PSYCH	4626 2022	3	3	02.06.2022
Fortbildungsreihe PSYCH	4628 2022	3	3	30.11.2022
Update für Hygienebeauftragte	4631 2022	8	8	13.10.2022
Netzqualitätszirkel - Berufspädagogischer QZ (Webinar)	4637 2022	8	8	24.02.2022

*(ICW|TÜV Zertifizierungsstelle)

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	h	Punkte	Beginn
Netzqualitätszirkel - Berufspädagogischer QZ (Webinar)	4638 2022	8	8	17.03.2022
Netzqualitätszirkel - Berufspädagogischer QZ (Webinar)	4639 2022	8	8	19.05.2022
Netzqualitätszirkel - Berufspädagogischer QZ (Webinar)	4640 2022	8	8	07.06.2022
Netzqualitätszirkel - Berufspädagogischer QZ (Webinar)	4641 2022	8	8	06.10.2022
Netzqualitätszirkel - Berufspädagogischer QZ (Webinar)	4642 2022	8	8	01.12.2022
Refresherkurs: Algesiologische Fachassistenz	4605 2022	8	8	22.06.2022
Refresherkurs Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie	4606 2022	8	8	17.11.2022
Fortbildung - Klinische Behandlungspflege	4607 2022	28	28	28.04.2022
Fortbildung »Jonas will´s wissen«	4608 2022	8	8	17.06.2022
Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie	4402 2022	24	12	09.03.2022
Berater für die gesundheitliche Versorgungsplanung	4403 2022	60	20	05.05.2022
Behandlungspflege für Pflegehelfer - SGB V	4405 2022	40	14	07.03.2022
Hygienebeauftragte r	4406 2022	48	20	13.06.2022
Basisseminar »Fachkraft für Geriatrie«	4407 2022	180	20	05.09.2022
Aufbaukurs Geriatrie »Demenz- Coach«	4420 2022	80	20	02.05.2022
Algesiologische Fachassistenz	4408 2022	48	16	14.11.2022
Kardiologische Fachassistenz	4409 2022	240	25	10.10.2022
Sedierung und Zwischenfallmanagement in der Kardiologie	4425 2022	24	12	14.09.2022
Basisseminar Wundexperte ICW	4410 2022	56	20	10.10.2022
Palliative Care für Pflegenden (Bonner Curriculum)	4411 2022	160	20	14.11.2022
Praxisanleiter in in der Fachweiterbildung (DKG)	4413 2022	200	25	21.02.2022
Praxisanleiter in (DKG)	4414 2022	300	30	21.03.2022
Leitung einer Station eines Bereiches (DKG)	4415 2022	720	40	21.03.2022
Anästhesie und Intensivpflege (DKG)	4416 2022	720	40	07.11.2022
Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DKG)	4419 2022	720	40	07.11.2022
Notfallpflege (DKG)	4423 2022	720	40	21.03.2022
Pflege im Operationsdienst	4424 2022	720	40	07.11.2022
Außerklinische Beatmungspflege	4426 2022	120	14	14.03.2022

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

DER CHRISTLICHEN AKADEMIE FÜR GESUNDHEITS- UND PFLEGEBERUFE
HALLE GGBH (NACHFOLGEND CAGP)

1. ALLGEMEINES

Eine Anmeldung für Kurse, Seminare oder Fortbildungen ist grundsätzlich für alle Interessierten offen, welche die benannten Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Anmeldungen erfolgen ausschließlich über die CAGP. Mit der verbindlichen schriftlichen Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert.

2. ANMELDEVERFAHREN

Für Anfragen zu Ihrer gewünschten Fort- und Weiterbildung können Sie folgende Wege nutzen: Telefon: (0345) 5 24 26 0, werktags von 07:30 - 16:00 Uhr | E-Mail: anmeldung@cagp.de

Eine verbindliche Anmeldung kann erfolgen durch:

Anmeldeformular:	Kopiervorlage im Downloadbereich unserer Homepage
Telefax:	(0345) 5 24 26 44
Post:	Christliche Akademie für Gesundheits und Pflegeberufe Halle gGmbH, Fährstraße 6, 06114 Halle (Saale)
E-Mail:	anmeldung@cagp.de
Online:	www.cagp.de

Die Anmeldung per E-Mail sollte aus Datenschutzgründen nur persönlich durch den|die Teilnehmer|in selbst erfolgen. Jede Anmeldung wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und innerhalb von 48 Stunden werktags schriftlich bestätigt. Melden Sie sich zur Teilnahme an einer Veranstaltung an, werden Sie gegenüber der CAGP zur Vertragspartei. Sie trifft somit die Pflicht zur Kostenübernahme für die entstehenden Kursgebühren. Wenn Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber der CAGP werden soll, bedarf es einer Erklärung zur Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber. Diesen trifft somit die Pflicht zur Kostenübernahme der entstehenden Kursgebühren.

3. ABSAGE UND VERLEGUNG DER VERANSTALTUNG DURCH DIE CAGP

Wir bitten um Verständnis, dass sich die CAGP eine kurzfristige und/oder endgültige Absage bzw. Verlegung von Veranstaltungen vorbehalten muss. Die CAGP verpflichtet sich, Sie in solch einem Fall unverzüglich zu informieren. Eine Absage kann erfolgen bei Ausfall der Dozentin|des Dozenten, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder bei technischer Nichtdurchführbarkeit der Veranstaltung in den Gebäuden der CAGP. Die von Ihnen bezahlten Gebühren werden nach einer endgültigen Absage selbstverständlich zurückerstattet. Muss eine Veranstaltung verlegt werden, werden die Teilnehmenden unverzüglich über den neuen Termin informiert. Sollte sich die Verlegung als für die Teilnehmenden unzumutbar darstellen, so steht Ihnen ein Rücktrittsrecht zu. Allein ein Dozentenwechsel stellt weder einen Absagegrund für die CAGP noch einen Rücktritts- bzw. Kündigungsgrund für die Teilnehmenden dar.

4. RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG DURCH DEN| DIE TEILNEHMER| IN

Der Rücktritt von der Anmeldung muss gegenüber der CAGP schriftlich erklärt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine telefonische Rücktrittserklärung nicht ausreichend ist. Haben Ihr Arbeitgeber und Sie die Anmeldung gemeinsam vorgenommen und erklärt eine Partei den Rücktritt, so wirkt der Rücktritt für die Anmeldung insgesamt. Durch eine umgehende Anmeldung Ihrerseits bleibt der Platz Ihnen auf Ihre eigenen Kosten erhalten. Sie haben die Möglichkeit, einen zahlenden Ersatzteilnehmenden zu benennen. Auch die CAGP bemüht sich, für den freigewordenen Platz Ersatz zu finden. In solch einem Fall fallen für Sie keine Stornierungskosten an.

Diese entstehen wie folgt:

ab dem 21. bis 2. Tag vor dem Beginn der Weiterbildung: 30% des Kursbeitrages

1 Tag vor dem Veranstaltungstermin: 50% des Kursbeitrages

Das Fernbleiben von einer Veranstaltung gilt nicht als Abmeldung. Für bereits gezahlte Entgelte für nicht wahrgenommene Veranstaltungstermine wird kein Ersatz geleistet.

5. ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT

Soweit Sie für Ihre Teilnahme eine Teilnahmebestätigung, ein Weiterbildungszertifikat oder einen sonstigen Nachweis erhalten, steht der CAGP solange ein Zurückbehaltungsrecht an diesem Dokument zu, solange nicht sämtliche Verbindlichkeiten Ihrerseits gegenüber der CAGP in Ausgleich gebracht worden sind.

6. WIDERRUFSBELEHRUNG FÜR DEN| DIE TEILNEHMER| IN

Sie haben das Recht, innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den mit uns geschlossenen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Ihr Widerrufsrecht üben Sie bitte schriftlich aus und adressieren diesen an Christliche Akademie für Gesundheits und Pflegeberufe Halle gGmbH, Fährstraße 6, 06114 Halle (Saale). In solch einem Fall werden Ihnen alle Zahlungen, die wir schon von Ihnen erhalten haben, zurückgezahlt.

7. HAFTUNG

Die Teilnahme an Veranstaltungen in der CAGP erfolgt auf eigenes Risiko. Diese übernimmt keinerlei Haftung. Die Haftung der Christlichen Akademie beschränkt sich nur auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz. Eine Haftung für fremdes Verschulden ist ausgeschlossen, soweit keine gesetzlichen Vorschriften dem entgegenstehen. Zudem weisen wir darauf hin, dass Eltern|Erziehungsberechtigte für ihre Kinder haften. Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes verweisen wir darauf, die Hausordnung der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH einzuhalten.

8. SALVATORISCHE KLAUSEL

Ist eine Regelung der Teilnahmebedingungen unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.

9. DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Unsere aktuellen Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.cagp.de
Halle (Saale), September 2021



LEBEN.

MIT DER AKADEMIE

170



PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

Unsere 33 Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über eine hohe Fachkompetenz und tief greifende Vernetzung von Theorie und Praxis. Neben unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen uns mehr als 300 Dozentinnen und Dozenten als Honorarkräfte zur Verfügung. Ziel unserer Arbeit ist die Entwicklung von Lernprozessen, welche den Teilnehmenden die Herausbildung bzw. Erweiterung ihrer beruflichen Handlungskompetenz auf der Basis von persönlicher, sozialer, fachlicher und methodischer Kompetenz ermöglichen. Über unsere pädagogische Arbeit und unsere Bildungsangebote hinaus leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Professionalisierung der Pflege sowie zum lebenslangen Lernen. Unser Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot richtet sich dabei nach den strengen und aktuellen Maßgaben anerkannter Fachgesellschaften. Ob in der Aus-, Fort- oder Weiterbildung – bei uns sind Sie immer in guten Händen!

PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

Barth, Birgit

Dipl. Medizinpädagogin

Dr. Beau, Michael

Pädagogischer Leiter der Fort- und Weiterbildung, Dipl.-Gesundheitswirt (FH)

Bohn, Andrea

Dipl.-Medizinpädagogin

Bryx-Wozniak, Pia

Zentrale Praxisbegleiterin, Kand. Berufspädagogin für Gesundheits- und Sozialberufe

Dönitz-Händler, Anja

Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.)

Ekrowski, Nadine

Dipl.-Pflege- u. Gesundheitswissenschaftlerin

Elstner, Katrin

Dipl.-Medizinpädagogin

Franke-Luderer, Daniela

Dipl.-Pädagogin

Germo, Claudia

Dipl.-Pflege- u. Gesundheitswissenschaftlerin

Heisig, Barbara

Dipl.-Pädagogin

Karnahl, Katja

Medizinpädagogin (B.A.)

Leyh, Luise

Medizinpädagogin (B.A.)

Liebetanz, René

Kand. Pflegepädagoge

Losfeld, Anton

Kand. Berufspädagoge für Gesundheits- und Sozialberufe

Merseburger, Ann-Christin

Medizinpädagogin (B.A.)

Männel, Stephanie

Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.)

Müller, Katja

Dipl.-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Nutz, Andrea

Dipl.-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, Kinaesthetics-Trainerin in der Pflege Stufe 3, Kinaesthetics-Trainerin Infant Handling Stufe 3

Och, Claudia

Berufspädagogin (M.A.)

Pohl, Antje

Dipl.-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Postrach, Stephan

Kand. Berufspädagoge für Gesundheits- und Sozialberufe

Rothmann, Ina

Dipl.-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Sachs, Melanie

Dipl.-Pflege- u. Gesundheitswissenschaftlerin, Ethikberaterin

Schauer, Cornelia

Dipl.-Pflege- u. Gesundheitswissenschaftlerin

Schömburg, Colette

Medizinpädagogin (B.A.), Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.)

Schrader, Anja

Medizinpädagogin (B.A.)

Schwätzer, Axinia

Geschäftsführerin, Schulmanagement und Qualitätsentwicklung (M.A.), Dipl.-Medizinpädagogin

Stieglitz, Katja

Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Theuerkauf, Franziska

Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.)

Ueberall, Antje

Diplom-Ernährungswissenschaftlerin

Weise, Bettina

Dipl.-Medizinpädagogin



UNSERE AKADEMIE

Ganz bewusst nutzen wir unser einmaliges Grundstück und die attraktiven Gebäude, um Kunst und Kultur Raum zu geben. Sie gehören wesentlich zu unserem ganzheitlichen Bildungsverständnis dazu. Werke der bildenden Kunst prägen das Akademiengelände. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen erweitern auch 2022 unser Angebotspektrum. Sie sind herzlich eingeladen, auch diese Seite der Christlichen Akademie kennenzulernen.

176

UNSERE AKADEMIE

GESCHICHTE UND INFRASTRUKTUR

GESCHICHTE

Das Gelände am Riveufer hat eine bewegte Geschichte: Einst gehörte es zum Areal der Baumwollspinnerei der Fabrikanten-Familie Rabe, erbaut Mitte des 19. Jahrhunderts. 1930 musste die Fabrik aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen abgerissen werden. An ihrer Stelle entstanden drei bürgerliche Landhäuser. Als in den letzten Kriegsmonaten Flüchtlings-Trecks durch Halle hindurch zogen und die Ängste und Nöte nach dem Umbruch nur noch größer wurden, bot die Fabrikantenwitwe Luise Rabe zunächst ein Unterkommen für die Flüchtlinge und schließlich für die karitative Arbeit des Diakoniewerks Martha-Maria. So gelang es Luise Rabe gemeinsam mit der Diakonisse Sr. Elisabeth Lange und dem Arzt Prof. Dr. Walter Grävlinghoff mitten in diesen schwierigsten Nachkriegsjahren, die Kinderklinik Martha-Maria auf einem der schönsten Grundstücke am Ufer der Saale zu eröffnen. Die vergleichsweise kleine Kinderklinik erwarb sich als konfessionelles Krankenhaus weit über Halle hinaus Anerkennung. Grund dafür waren auch die Entwicklung und Verwendung fortschrittlicher Therapien, wie beispielsweise die Overhead-Methode bei einer Fehlstellung des Hüftgelenks bei Neugeborenen. Mehr als 40 Jahre lang, von 1947 bis ins Jahr 1993, wurden in den Villen am Riveufer Kinder geheilt und gepflegt. Danach wurde die Kinderklinik zu einer Klinik für Orthopädie und zu einer Klinik für Neurologie umstrukturiert. Beide Kliniken wurden später in das Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau verlagert. Seit 2007 werden auf dem einstigen Klinikgelände junge Menschen und Pflegekräfte in der Christlichen Akademie aus-, fort- und weitergebildet. Die Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe ist als gemeinnützige GmbH organisiert. Ihre Gesellschafter sind zu gleichen Teilen die Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölau gGmbH, die gemeinnützige Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH sowie das Diakoniewerk Halle – Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts.

INFRASTRUKTUR

Der Unterricht in der Ausbildung sowie die Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung finden in den Gebäuden Fährstraße 4, und 5 sowie Riveufer 4 und 5 statt. Die Gebäude sind modern und zweckmäßig für die Bedürfnisse der Aus-, Fort- und Weiterbildung eingerichtet. Neben den Seminarräumen stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gruppenräume, Kabinette, eine Präsenzbibliothek und eine Cafeteria zur Verfügung. Für auswärtige Teilnehmerinnen und Teilnehmer befinden sich Pensionen und Hotels in unmittelbarer Nähe. Wenn Sie unsere Räume für eigene Seminare nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der pädagogischen Leitung der Christlichen Akademie:

Telefon: (0345) 5 24 26 - 57



UNSERE AKADEMIE

GESCHICHTE UND INFRASTRUKTUR

DIE PERFEKTE PAUSE

Die Füße hochlegen und neue Energie tanken: Um in den Seminaren aufnahmefähig zu bleiben, sind Pausen sehr wichtig. Das idyllische Gelände der Christlichen Akademie am schönen Saaleufer lädt dazu ein, sich zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen.



CAFETERIA

Im Erdgeschoss des Gebäudes Riveufer 4 finden Sie unsere Cafeteria. Köstliche Kaffees, leckere Mahlzeiten oder Snacks für zwischendurch, das Angebot in der Cafeteria hält für jeden Geschmack und Bedarf etwas bereit. Wenn das Wetter dazu einlädt, steht auch die Terrasse den Gästen offen. Die Cafeteria wird seit 2009 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Halleschen Behindertenwerkstätten e.V. betrieben. 2013 wurde in Halle der 1. Inklusionspreis aus Mitteldeutschland »Mosaik« vergeben. Preisträger in der Kategorie Unternehmen waren die Christliche Akademie, zusammen mit den Halleschen Behindertenwerkstätten für das gemeinsame Projekt »Cafeteria am Riveufer«. Das Projekt ist ein überzeugendes Beispiel, wie Menschen mit Behinderungen aktiv am beruflichen sowie gesellschaftlichen Leben teilhaben, auf diese Weise soziale Netzwerke entwickeln und Wertschätzung für ihr Tun finden. Wenn Sie unsere Räume für eigene Zwecke (Seminare, Familienfeste, Mitarbeiterfeiern u.a.) nutzen möchten, wenden Sie sich an die Christliche Akademie: Telefon (0345) 5 24 26 0.



Montag bis Freitag (abhängig vom Wetter) 08:00 - 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag 12:00 - 17:00 Uhr





IMPRESSUM

Christliche Akademie für
Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH
Fährstraße 6
06114 Halle (Saale)

Geschäftsführerin:
Axinia Schwätzer

Gesellschafter zu gleichen Teilen:

Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dörlau gGmbH
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH
Diakoniewerk Halle (Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts)

Herausgeberin:
Axinia Schwätzer

Fotos: Nancy Glor, Julia Magiera, CAGP-Archiv

Ein großer Teil der Fotos ist in unseren Gesellschafterhäusern
Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dörlau gGmbH, Krankenhaus
St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH und Diakoniewerk
Halle (Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts) entstanden.

Telefon: (0345) 5 24 26 0
Telefax: (0345) 5 24 26 64
E-Mail: info@cagp.de
Internet: www.cagp.de

Halle (Saale) | Oktober 2021



CHRISTLICHE AKADEMIE
für Grenzgebiete- und Missionsgebiete
www.christliche-akademie.de